

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

№ 273.

Sonnabend den 30. September.

1854.

Professor J. J. Görres.

Ueber Görres und dessen ultramontane Ansichten ist so viel gesprochen und geschrien worden, daß die aus der Voss. Zeit. entnommene Skizze über eine Vorlesung von ihm als ein Beitrag zur Charakteristik des merkwürdigen Mannes auch den Lesern d. Bl. willkommen sein dürfte. Sie ist aus Nr. 207 vom 5. d. M. genommen, wo ein Tourist in seiner „Sommerreise“ von München aus unter Anderm Folgendes schreibt:

Eines Mannes erlauben Sie mir zu erwähnen, der nicht nur ein Münchner, sondern ein hochberühmtes Original Deutschlands gewesen. Als ich vor 20 Jahren zum Erstenmale nach München kam und im Hofgarten bei Tambosi ein paar befreundete Kurländer fragte: „Was fangen wir heute Nachmittag an?“ ward mir von den lebenslustigen jungen Männern die Antwort: „Von 4 bis 5 Uhr laßt Görres seine Mystik, da dürfen wir nicht fehlen und Sie müssen auch hin.“ — Ich nahm die Einladung an und bin da ein halbes Jahr lang abendtäglich in das Auditorium gewandert, und würde es vielleicht auch noch jetzt thun, wenn der alte Görres nicht seitdem seine Vorträge sistirt hätte und gestorben wäre.

Es war ein großer, etwas dunkler Saal in dem alten, jetzt nicht mehr benutzten Universitätsgebäude Münchens, in welchem wir uns einfanden, die Bänke fast alle gefüllt von alten und jungen katholischen Geistlichen und den Schülern des geistlichen Seminars. Die weltlichen Zuhörer, wir auch, hatten mehr die entferntesten Plätze eingenommen, während die der Kirche angehörenden Verehrer des seltsamen Mannes sich so nahe an das Katheder drängten wie möglich. Nach einer Viertelstunde Wartens öffnete sich eine Thüre im Hintergrunde, die flüsternde Unterhaltung verstummte. Ein hochaufgerichteter, mehr als mittelgroßer Mann im schlotternden Ueberrock trat ein, dröhnenden Schrittes, rechts und links mit kurzem Kopfschneigen die Menge grüßend, auf die Rednerbühne steigend und mit dem Fuße den hölzernen Sessel, der neben dem Lesepult stand, zur Seite schleudernd. Jetzt erst, wo er von der Erhöhung über das vor uns sitzende Auditorium ragte, konnten wir die Erscheinung deutlicher betrachten. Rötlich-blondes mit Grau gemischtes starres Haar bedeckte das Haupt, die tief gefurchten Züge des Antlitzes wie aus Marmor gemaselt, während das Auge lebhaft und feurig die Versammlung überflog. Nun räusperte er sich und — wir müssen bei der Wahrheit bleiben — spuckte dann ungesiert, gleichsam wie man es im Zorne zu thun pflegt, nach der Seite hin. Dann schlug er à la Napoleon die Hände auf dem Rücken übereinander, streckte sich lang aus, bog den Kopf in den Nacken und ließ das Auge wie suchend nach der Decke emporstarren. Und nun begann, anfangs im leise bebenden, tiefen Baskone und in der, unserm nordländischen Ohre fremden rheinländischen Mundart der Vortrag. Je mehr derselbe dem Sprecher selbst zu irren schien, desto voller und kräftiger erklang die Stimme. Es lag ein eigentlicher Zauber in derselben, der den Hörer, selbst den, der vielleicht nur der „Curiosität wegen“ hier erschienen war, in eine seltsame, fast ängstliche Spannung versetzte. Draußen — es war im tiefen Spätherbst — war unterdeß die Sonne hinter den alten hohen Häusern verschwunden und im Saale, der ohnehin durch die schwarzgekleideten Geistlichen, die ihn erfüllten, ein düsteres Ansehen darbot, stellte sich allgemach die Dämmerung ein, die endlich zunehmend nur noch undeutlich die Gestalt des Redners erkennen ließ. Aber die tiefe Stimme dröhnte fort und die eigenthümliche Schärfe, mit der sie das R. behandelte, erinnerte fast an das Rasselrauschen der Kette, die in alten Sagen das wandelnde Gespenst hinter sich her schleppt —

dann auch wieder an einen rauschenden Bergstrom, der über zackiges, aus seinem Grunde emporragendes Gestein dahin rollt. Und aus dem Chaos dieser unheimlichen Töne tauchten seltsame Erscheinungen auf, verworren und doch wieder glänzend, im ersten Augenblick fast zum Lächeln reizend, das aber im selben Moment wieder in dunkeln Ernst sich wandelte vor den Worten des Redners, die gleich Beschwörungsformeln klangen. Wenn ich mich erinnere, daß Görres in seinem Vortrage unter anderm von einem Heiligen erzählte, „der dermaßen von der Liebe zum Höchsten entflammt gewesen, daß, wenn man ihn in kaltes Wasser tauchte, dieses aufzischte, als hätte man einen glühenden Nagel hineingeworfen“, — oder von einer Heiligen, „deren Herz ebenfalls in gleicher Liebe bis zu dem Grade erglüht, daß Eier, die man ihr in die Herzgrube gelegt, in wenigen Minuten hart gesotten waren“, — so nehme ich es dem gemeigten Leser gar nicht übel, daß er über sothane „Mystik“ so auflacht wie über den Schreiber dieser Zeilen, der so eben gesagt, daß er dergleichen mit großem Ernst angehört. Und dennoch wiederhole ich die Versicherung, daß andre sehr lustige Leute damals neben mir dieselbe ernste Empfindung theilten und daß wir oft nach dem Vortrage uns verwundert gefragt, was eigentlich bei all' dieser seltsamen barockten Rednerart des Vortragenden uns in düstern Zauberbanden gefangen gehalten. Jetzt wie damals würde ich diesen Zauber der Nacht des Augenblicks, der düstern Szenarie, vor Allem aber jener ascetischen Strenge auf, die aus dem unbeweglichen Antlitz des Redners hervorsprach, dem der unerschütterliche Glaube an das anscheinend Widersinnigste wie mit unauslöschlicher Schrift aus jedem Worte, aus jedem Blicke sprach. Görres, als feuriger Jüngling für die erste, blutigste französische Revolution schwärmend, dann als Herausgeber des „Rheinischen Mercur“ — und die seit Görres gegenüber der, den wir so eben dem Leser dieser Zeilen vorgeführt haben! Welche innerliche Revolution muß in dem Manne gestürmt haben, bis sie ihn zu dem „Glaubensrausch“ führte, der ihn, wie die Bilder des Opiumtraums den Moslim, mit jener Ueberzeugungstreue besesselt, um welche wir ihn im Leben beneidet, die ihn ins Grab begleitet hat. Man würde irren, wenn man Görres für einen verdampften, mit seiner ihm in tiefer Seele wurzelnden seltsamen Richtung auch im gewöhnlichen Leben prunkenden und zur Schau getragenen Katholiken halten wollte. Er war im Gegentheil in dem Circle, den er in seinem gastlichen Hause zu versammeln pflegte, ein lebenswüthiger, geistprühender Gesellschafter, heitern Gesprächen nicht abhold und reich an glänzendem Witz. Was ihn aber Allen, die ihn kannten, besonders Werth machte, war, daß seine Sinneswandlung, die ihn aus den Strudeln der Revolution durch seltsame Phasen bis auf den Lehrstuhl eines Professors „christlicher Mystik“ führte, eine Folge sinnigen Suchens nach innerm festen Halt, nicht einer Speculation nach außen hin war. Görres' Lebensverhältnisse waren, so viel wir wissen, keine von glänzendem Glücke begünstigten, so wie niemals von ihm nach irdischen Gütern angestrebt worden ist. Sein Hauswesen war ein bescheidenes und einfaches, doch anständiges. Wer ihm äußere Eitelkeit hätte vorwerfen wollen, würde großes Unrecht begangen haben. Ich habe ihn vor mehreren Jahren zuletzt an einem Wintertage in den Arkaden des Bazar's promeniren gesehen. Ein mehr Schlaf als Promenadenpelz umhüllte den bis ins Alter noch immer netzigen Körper, während der straffe Tritt durch ein Paar hypertrophierte Filzschuhe weniger hörbar gemacht wurde. Die unbestimmte Form der Wintermütze, die das Haupt deckte, würde schwer zu beschreiben sein.

Ich habe vor wenigen Tagen am Grabe des seltsamen Mannes gestanden, der nun auch schon neben sich seinen, vom Geist des Vaters erfüllten Sohn, dem blonden Guido, hinabgesenkt erhielt. Da „kehrte die alte Zeit mir wieder“ und die Feder entwarf diese Skizze, von der ich wünsche, daß sie nicht unvollkommener erscheinen mag, als mir die Erinnerung an das geistvolle Original.

— tz.

Die Sehenswürdigkeiten der Michaelismesse.

Das naturhistorische Cabinet in der Centralhalle.

Zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten dieser Messe gehören unstreitig die in oben genanntem Cabinet (gleich neben der Bierhalle) ausgestellten drei peruanischen Mumien. Aegyptische Mumien oder durch den heißen Sand der Wüsten Afrika's zu Mumien umgewandelte Leichname sind schon oft nach Europa gekommen und können in fast allen größern archäologischen oder naturhistorischen Sammlungen gesehen werden; die so höchst eigenthümlichen peruanischen Mumien gehören aber in Europa noch zu den größten Seltenheiten, und um so willkommener muß uns daher die Gelegenheit sein, sie hier in drei außerordentlich gut erhaltenen Exemplaren sehen zu können. Solche Mumien stammen aus einer sehr fernem Zeit her, deren Geschichte in tiefes Dunkel gehüllt ist. Sie stammen nämlich von der altperuanischen Race, den Aymarac, jenem alten Volke, das vorzugsweise die Gegend um den Titicacasee bewohnte, und in dieser Gegend findet man auch meistens diese alten Gräber. Letztere bestehen aus mehr oder weniger großen unterirdischen, steinernen Grabgewölben, über denen sich ein Hügel von 10—15 Fuß erhebt, nicht unähnlich den altdeutschen Hügelgräbern. In dem Grabgewölbe befindet sich ein etwa mannshoher Hügel von feinem trockenem Sande, und in diesem ruhen die gleichsam zu Stein gewordenen menschlichen Leichname, und zwar aufrecht, in kauender Stellung, die Knie an die Brust gezogen, die Hände an das Knie gestützt. In dieser Stellung finden wir nun auch diese drei oben erwähnten Mumien. Man sieht noch das gut erhaltene braunschwarze Haupthaar, bei dem Manne und der Frau auch noch einige Haarflechten an den Seiten des Kopfes. Die Zähne und jede Muskel sind wohl erhalten. Der Mann mißt 5 Fuß 8 Zoll rheinl., die Frau ist fast eben so groß, und der Knabe, dessen weinerliche Physiognomie auffällt, dürfte etwa 7—8 Jahre alt gewesen sein. Bemerkenswerth sind vorzüglich die kleinen Hände und Füße, besonders der Frau, wie wir sie übrigens noch heute bei vielen Indianerstämmen der Westküste wahrnehmen. Die Mumien befinden sich in großen, mit goldenen Säulen verzieren Glaskästen, auf einer Tafel, die mit einer reich mit Gold-

fransen geschmückten Decke bekleidet ist, eine Art der Aufstellung, die dem Ganzen einen großen Theil des Graußigen benimmt, das solche Gegenstände gewöhnlich für den Beschauer haben. Zur genaueren Untersuchung und Vergleichung werden noch einige Bruchstücke peruanischer und ägyptischer Mumien gezeigt, so wie mehrere Schädel. Besonders interessant sind aber, außer mehreren andern Dingen, einige getrocknete tätowirte Köpfe von einem Malayen, Neuseeländer und Sandwichsinsulaner. In Hamburg ist dies Cabinet sehr zahlreich besucht und mit großem Interesse betrachtet worden; die Universitätsstadt Leipzig wird aber Hamburg gewiß nicht nachsehen und demselben ein gleiches Interesse widmen. Rch.

Der Circus von Gebrüder Schneider, Monfroid und Rief.

Dieser Circus befindet sich noch in seinem ersten Entstehen, und schon dies ist Grund genug, an denselben nicht einen Maßstab anzulegen, wie etwa an den des Herrn Keng, der uns bei seiner ersten Anwesenheit in Leipzig ja auch nicht gleich das Großartigste vorführen konnte. So viel können wir aber versichern, daß, wer mit nicht zu hoch gespannten Erwartungen diesen neuen Circus betritt, diese bei weitem übertroffen finden wird. Gehören doch der Gesellschaft zwei der berühmtesten ehemaligen Mitglieder der Keng'schen Gesellschaft an, Herr Monfroid und Herr Rief, die wahrlich in ihren Leistungen nicht zurückgegangen, vielmehr noch gewaltige Fortschritte gemacht haben; ist doch Herr Populaire ein Reitkünstler, der der größten Gesellschaft Ehre machen würde, und die bewundernswürdigen Leistungen der Kinder, die schönen Productionen der Damen tragen gewiß nicht minder dazu bei, von Tag zu Tag mehr den Ruf dieses Circus zu heben. Was man aber an dressirten Pferden, an großen Manövern, Quadrillen u. s. w. vermisst, das wird auf das Reichste durch gymnastische Künste aller Art ersetzt. Die herkulischen Kraftübungen des Herrn Meier, die schon oft hier mit großem Beifalle producirten athletischen Stellungen der Gebrüder Schneider, die Voltigen über Pferde, Flaschenakrobatenkünste und Kugeltänze, die an's Fabelhafte grenzenden Lustequilibres des Herrn Wandritschel und Sohn, und endlich die von den Gebrüder Schneider so gut arrangirten lebenden Bilder, dies Alles giebt der Vorstellung eine reiche Abwechslung, so daß man nicht ermüdet wird, obgleich jede Vorstellung fast drei Stunden dauert. Dazu sind auch die Costüme elegant und der äußere Anstand wird auf keine Weise verlegt. Einsender dieses besuchte die Abendvorstellung am letzten Mittwoch, dieselbe war sehr zahlreich besucht und das Publicum sprach durch lauten Applaus und häufiges Hervorrufen seine große Zufriedenheit mit den wackern, ja zum Theil ausgezeichneten Leistungen dieser Gesellschaft aus.

Vom 23. bis 29. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 23. September.

Franz Leue, 5 Stunden alt, Bürgers, Kramers und Conditors Sohn, in der kleinen Fleischergasse.

Sonntag den 24. September.

Johann Carl Ludwig Lange, 49 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürger und Schriftfeger, in der Serberstraße.

Johanne Sophie Döring, 81 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Corduanmachermeisters Witwe, in der Erdmannstraße.

Therese Marie Sperling, 12 Jahre alt, herrschaftl. Kutschers Tochter, in der Schloßgasse.

Johanne Christiane Martin, 64 Jahre alt, Kupferdruckers Witwe, an der Pleiße.

Carl August Jacob, 70 Jahre alt, Schuhmacher, im Jacobshospitale.

Alexander Moritz Klepzig, 20 Wochen alt, Portiers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Bahnhofstraße.

Ein Knabe, 3 Wochen 4 Tage alt, Johann Ludwig Herckners, Schuhmachers Sohn, in der Petersstraße.

Ein todtgeb. Mädchen, Carl Friedrich Ebersbachs, Postillons Tochter, im Schrötergäßchen.

Ein unehel. Mädchen, 4 Wochen alt, in der Serberstraße.

Montag den 25. September.

Christiane Charlotte Braune, 77 Jahre 5 Monate alt, Schullehrers in Böhlen Witwe, in der neuen Straße.

Ein unehel. Mädchen, 16 Wochen alt, in der Katharinenstraße.

Dienstag den 26. September.

Ferdinand Hoyer, 20 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Sohn, Handlungscommis, am Theaterplatz.

Christiane Henriette Höppler, 58 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Schmiedemeisters in Düben Witwe, in der Ulrichsgasse.

Johann Carl Caspari, 76 Jahre alt, Copist, im Armenhause.

Carl Emil Große, 2 Jahre 7 Monate alt, Steindruckers Sohn, in der Elisenstraße.

Ein unehel. Mädchen, 8 Monate alt, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch den 27. September.

Johanne Christiane Eccarius, 71 Jahre alt, Bürgers und vormal. Gastwirths Witwe, in der Mittelstraße.

Carl Bernhard Franke, 1 Jahr 4 Monate alt, Markthelfers Sohn, in der Friedrichstraße.

Johanne Rosine Sophie Köppler, 3 Jahre alt, Drechslergefellens hinterl. Tochter, im Georgenhaufe.
 Ein unehel. Knabe, 8 Tage alt, in der ~~W~~straße.

Donnerstag den 28. September.

Johanne Henriette Böhlau, 69 Jahre alt, vormal. Buchhalters des Arbeitshauses Witwe, Incorporirte im Johannes-
 hospital.

Carl Friedrich August Helbig, 23 Jahre alt, Handarbeiter, in der Ulrichsgasse.
 Johann Gottfried Rosenkranz, 60 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.

Ein unehel. Knabe, 8 Wochen alt, in der Dresdner Straße.
 Ein unehel. Knabe, 15 Tage alt, in der Holzgasse.

Freitag den 29. September.

Christiane Friederike Otto, 72 Jahre alt, Müllers Witwe, in Neuschönefeld. Ist zur Beerdigung auf hiesigen Gottes-
 acker gebracht worden.

Johanne Christiane Bergmann, 77 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, im Armenhaufe.
 5 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannesshospitale, 2 aus dem Armenhaufe, 2 aus dem
 Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhaufe; zusammen 28.

Vom 23. bis 29. September sind geboren:

26 Knaben, 25 Mädchen; 51 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

Am 16. Sonntage nach Trinitatis predigen

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr Subdiak. Valentiner.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Wille.
- zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Gräfe.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius.
- in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Soefner.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider.
- zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Selle.
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Rose.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Bornemann.
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriz.
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel.
 Vesper 1/2 2 Uhr Beistunde und Examen.
- zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-
 nion, 1/2 8 Uhr Beichte.
- reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Howard.
 katholische Kirche: Früh 9 Uhr Herr P. Dresfner.
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 11 Uhr Herr Pfarrer Biegler, Commun.
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Blüher.

W ö h n e r :

Herr D. Reifner und Herr D. Tempel.

W o t t e :

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Ehre sei Gott in der Höhe, von Hauptmann.
 Vor Dir, o Ewiger, von Schulz.

K i r c h e n m u s i k :

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche:
 Missa, von R. Hummel.
 Hymne, von L. Spohr.

L i s t e d e r G e t r a u t e n .

Vom 22. bis mit 28. September.

a) Thomaskirche:

R. E. Wilde, Schlossergeselle hier, mit
 Jungfrau A. W. H. Frißche, Hausmanns hier Tochter.

b) Nicolaikirche:

F. A. Henning, Arbeiter am hiesigen Lagerhaufe, mit
 Jungfrau H. Voigt, Zimmergefellens in Ostrau hinterl. T.

c) Deutschkatholische Gemeinde:

F. J. Stoll, Bürger und Klempnermeister in Dahlen, mit
 E. L. Martell, emeritirten Pastors in Schildau Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 22. bis mit 28. September.

a) Thomaskirche:

- 1) J. A. Baumgärtners, Bürgers, Buchhändlers u. Haus-
 besizers Sohn.
- 2) E. F. E. Richters, Musikdirectors und Organists zu
 St. Petri Tochter.
- 3) A. W. Birkholz, Bürgers u. Decorationsmalers hier Sohn.
- 4) F. Haase's, Nachtwächters Tochter.

- 5) C. J. Flecksteins, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
 - 6) F. A. Krasselt's, Colorists Sohn.
 - 7) J. F. L. Fischers, Schlossergesellens Sohn.
 - 8) A. E. Siegels, Markthelfers Tochter.
 - 9) H. Hennemanns, Cigarrenarbeiters Sohn.
- b) Nicolaikirche:**
- 1) E. H. Engels, Auctions-Cassiers Tochter.
 - 2) G. E. Webers, Instrumentmachers Sohn.
 - 3) H. E. Thürmers, Meublespolicers Sohn.
 - 4) G. Friede's, Maschinenschmids Sohn.
 - 5) C. G. Mannewitz', Zimmergefellens Sohn.
 - 6) G. E. Lätich', Schaffners an der L.-Dr. Eisenbahn Sohn.
 - 7) E. R. Voigts, Cigarrenarbeiters Sohn.
 - 8) F. A. Frauendorfs, Schriftsetzers Tochter.
 - 9) J. H. Krugs, Steinhauers Tochter.
 - 10) E. W. M. Drese's, Handlungsbieners Tochter.
 - 11) H. Müllers, Schlossers Sohn.
 - 12) F. A. Damms, Bürgers und Meubleurs Sohn.
 - 13) E. G. A. Uhlemanns, Bürgers und Juwellers Sohn.
 - 14) A. G. F. Webers, Dekonomie-Inspectors in Kierisch T.
 - 15-17) 3 unehel. Knaben.
 - 18-19) 2 unehel. Mädchen.

L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e

vom 22. bis mit 28. September.

| | | |
|--------------------------------|------------------|--------------|
| Weizen, der Scheffel . . . | 6 s 20 w — 2 bis | 6 s 25 w — 2 |
| Korn, der Scheffel . . . | 5 s 15 — — bis | 5 s 20 — — |
| Gerste, der Scheffel . . . | 2 s 25 — — bis | 3 s — — |
| Hafers, der Scheffel . . . | 1 s 25 — — bis | 2 s — — |
| Kartoffeln, der Scheffel . . . | 1 s 20 — — bis | 2 s — — |
| Rübsen | 6 s 20 — — bis | 7 s 7 s 5 |
| Erbsen, der Scheffel . . . | 4 s 15 — — bis | 4 s 20 — — |
| Heu, der Centner | — s 20 w — 2 bis | 1 s — w — 2 |
| Stroh, das Schock | 2 s 25 — — bis | 3 s — — |
| Butter, die Kanne | — s 15 — — bis | — s 17 s 5 |
| Buchenholz, die Klafter . . . | 7 s 20 w — 2 bis | 8 s — w — 2 |
| Birkenholz, „ „ | 6 s 20 — — bis | 6 s 25 — — |
| Eichenholz, „ „ | 5 s 10 — — bis | 5 s 15 — — |
| Ellernholz, „ „ | 5 s 15 — — bis | 5 s 20 — — |
| Kiefernholz, „ „ | 4 s 20 — — bis | 5 s — — |
| Kohlen, der Korb | 3 s 15 — — bis | — s — — |
| Kalk, der Scheffel | — s 20 — — bis | — s 22 s 5 |

L e i p z i g e r B ö r s e a m 29. S e p t e m b e r .

| Eisenbahnen. | Br. | Geld. | Eisenbahnen. | Br. | Geld. |
|---------------------------------------|---------|---------|---|---------|---------|
| Altona-Kieler | 116 | — | Sächs.-Bayerische . . . | 81 | — |
| Berlin-Anhalt | 132 1/2 | — | Sächs.-Schlesische . . | — | 99 3/4 |
| Berlin-Stettiner | — | — | Thüringische | 103 1/4 | 102 3/4 |
| Cöln-Mindener | — | 124 | Oesterr. Bank-Noten | 85 1/8 | 85 3/8 |
| Friedr.-Wilh.-Nord- bahn | — | — | Anh.-Dessauer Lan- desbank | 141 1/2 | 141 |
| Leipzig-Dresdner | — | 193 1/2 | Braunschweig. Bank- Actien | 110 | — |
| Lübau-Zittauer | 33 | 32 1/2 | Weimar. Bank-Actien | 98 1/2 | 98 1/2 |
| Magdeb.-Leipziger | — | 299 | | | |

Börse in Leipzig am 29. September 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

| | | Angeb. | Ges. | | | Angeb. | Ges. | | | Angeb. | Ges. | |
|--|---|---------|----------|--|-------|-----------|------|-------------------------------------|-------------------------------|---------|---------|---|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | k. S. 2 Mt. | 141 | — | K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St. | — | 5. 12 1/4 | — | Leipz. Stadt-Obligat. | 4 | — | — | |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl. | k. S. 2 Mt. | 101 1/2 | — | Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct. | — | 4 *) | — | do. do. | 4 1/2 | — | — | |
| Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt. | k. S. 2 Mt. | — | 99 7/8 | Kaiserl. do. do. - - - - do. | — | 4 1/4 | — | Sächs. erbl. v. 500 | 3 1/2 | 91 | — | |
| Bremen pr. 100 1/2 Ld'or. | k. S. 2 Mt. | 108 1/4 | — | Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do. | — | — | — | Pfandbriefe v. 100 u. 25 - | 3 1/2 | 94 1/2 | — | |
| Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt. | k. S. 2 Mt. | — | 99 7/8 | Passir- do. do. - à 65 As - do. | — | — | — | do. do. v. 500 | 3 1/2 | — | — | |
| Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. | k. S. 2 Mt. | — | 56 1/2 | Conv.-Species u. Gulden - do. | — | — | — | do. do. v. 100 u. 25 - | 3 1/2 | — | — | |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco. | k. S. 2 Mt. | 149 7/8 | — | idem 10 und 20 Kr. - - do. | — | 1 7/8 | — | do. lausitzer do. | 3 | — | — | |
| London pr. 1 1/2 Sterl | 7 Tage dato 2 Mt. . . . 3 Mt. . . . | 6. 17 | — | Noten der K. K. Oestr. privill. | — | 85 3/8 | — | do. do. do. | 3 1/2 | — | 94 1/2 | |
| Paris pr. 300 Francs . . . | k. S. 2 Mt. 3 Mt. | 79 3/8 | — | Nat.-Bank pr. 150 fl. | — | — | — | do. do. do. | 4 | 100 3/4 | — | |
| Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss | k. S. 2 Mt. 3 Mt. | — | 85 1/8 | Gold pr. Mark fein Cöln. | — | — | — | Leipz.-Dresdner Eisenbahn- | 3 1/2 | — | 106 | |
| Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u. | — | — | — | Silber do. do. | — | — | — | Part.-Obligationen | 4 1/2 | — | — | |
| 21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct. | — | — | — | Staatspapiere & Action, | | | — | — | Thüringische Eisenb.-Prio- | 4 1/2 | — | — |
| Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do. | — | — | — | <i>exclusive Zinsen</i> à 100 | | | — | — | ritäts-Obligationen | 3 | 90 1/4 | — |
| And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungsf. Agio p Ct. | — | — | 8 1/4 *) | v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2 | 3 | 88 1/2 | — | K. Pr. St.-) v. 1000 u. 500 1/2 | 3 | — | — | |
| | | | | - kleinere | 3 | — | — | Cr.-C.-Sch.) kleinere | 3 1/2 | — | — | |
| | | | | - 1847 v. 500 | 4 | — | — | do. Staats-Schuld-Scheine | 3 1/2 | — | — | |
| | | | | - 1852 v. 500 | 4 | — | — | K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. | 4 1/2 | — | — | |
| | | | | - v. 100 | 4 | — | — | do. do. do. | 5 | 73 1/4 | — | |
| | | | | - 1851 v. 500 u. 200 - | 4 1/2 | — | — | Wiener Bank-Actien pr. Stück | — | — | — | |
| | | | | K. S. Land-} v. 1000 u. 500 - | 3 1/2 | — | — | Leipziger Bank-Actien à 250 1/2 | — | — | — | |
| | | | | rentenbriefe) kleinere | 3 1/2 | — | — | pr. 100 1/2 | 156 | — | — | |
| | | | | Actien d. ehem. Sächs.-Bayr. | — | — | — | Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien | — | — | 193 1/2 | |
| | | | | Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à | 4 | — | — | à 100 1/2 pr. 100 1/2 | — | — | — | |
| | | | | später 3 1/2 à 100 1/2 | — | 81 | — | Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien | — | — | — | |
| | | | | do. do. S.-Schles.-Eisenb.- | — | — | — | à 100 1/2 pr. 100 1/2 | — | — | — | |
| | | | | Comp. à 100 1/2 | 4 | — | — | Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2 | — | — | — | |
| | | | | Leipz. St.-} v. 1000 u. 500 1/2 | 3 | — | — | Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien | — | — | — | |
| | | | | Obligat. } kleinere | — | — | — | à 200 1/2 pr. 100 1/2 | — | — | — | |
| | | | | | — | — | — | Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien | — | — | 299 | |
| | | | | | | | | à 100 1/2 pr. 100 1/2 | — | — | — | |
| | | | | | | | | Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2 | — | — | 103 1/4 | |

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 3 3/4 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

Saupt-Gewinne

5. Ziehung 5. Classe 46. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Freitag den 29. September 1854.

| Nummer. | Thaler. | bei | Herrn. |
|---------|---------|------|--|
| 39445 | 10000 | bei | Hrn. S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden. |
| 11588 | 3000 | " | " H. Seyffert in Leipzig. |
| 1074 | 5000 | " | " P. C. Plendner in Leipzig. |
| 12437 | 5000 | " | " G. J. Trescher und Comp. in Dresden. |
| 24684 | 2000 | " | " H. A. Konthaler in Dresden. |
| 42618 | 2000 | " | " J. F. S. Lorenz in Freiberg. |
| 23570 | 2000 | " | " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden. |
| 782 | 1000 | " | " P. C. Plendner in Leipzig. |
| 8059 | 1000 | " | " J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen. |
| 33026 | 1000 | der | herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau. |
| 7692 | 1000 | Hrn. | B. Sieber in Zwickau. |
| 10463 | 1000 | " | " J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen. |
| 2726 | 1000 | " | " G. G. F. Meyer in Seithayn. |
| 39010 | 1000 | " | " A. Geneis in Dresden. |
| 9224 | 400 | " | " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden. |
| 45939 | 400 | " | " B. Sieber in Zwickau. |
| 13218 | 400 | " | " R. Schramm in Baugen. |
| 772 | 400 | " | " P. C. Plendner in Leipzig. |
| 25787 | 400 | " | " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen. |
| 2372 | 400 | " | " G. B. Ullmann in Riesa. |
| 37520 | 400 | " | " B. Sieber in Zwickau. |
| 35545 | 400 | " | " A. Wallerstein jun. in Dresden. |
| 22660 | 400 | der | herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau. |
| 27519 | 400 | Hrn. | J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen. |
| 25524 | 400 | " | " P. C. Plendner in Leipzig. |
| 20934 | 400 | " | " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden. |
| 13904 | 400 | " | " W. Koch jun. in Jena. |
| 30856 | 400 | " | " Bernhard Morell in Chemnitz. |
| 23052 | 400 | " | " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen. |
| 25468 | 400 | " | " P. C. Plendner in Leipzig. |
| 35213 | 400 | " | " R. Schramm in Baugen. |
| 33895 | 400 | " | " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen. |
| 20831 | 400 | " | " A. Thierfelder in Annaberg. |
| 18598 | 400 | " | " Franz Kind in Leipzig. |
| 22363 | 400 | " | " G. F. Haensfel in Zittau. |
| 12013 | 400 | " | " G. Böhner in Oera. |
| 11768 | 400 | " | " G. F. Haensfel in Zittau. |
| 45268 | 400 | " | " G. Ripsche in Eibenstock. |
| 22828 | 400 | " | " H. Seyffert in Leipzig. |
| 12733 | 200 | " | " H. Seyffert in Leipzig. |
| 36699 | 400 | " | " R. Schramm in Baugen. |
| 34635 | 400 | " | " J. F. Hartz in Leipzig. |
| 15630 | 400 | " | " P. C. Plendner in Leipzig. |

| Nummer. | Thaler. | bei | Herrn. |
|---------|---------|------|--|
| 34906 | 200 | bei | Hrn. G. J. Trescher und Comp. in Dresden. |
| 42996 | 200 | " | " P. C. Plendner in Leipzig. |
| 23582 | 200 | " | " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden. |
| 14914 | 200 | " | " G. B. Ullmann in Riesa. |
| 36735 | 200 | " | " J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen. |
| 14645 | 200 | " | " G. F. Stein und Comp. in Dresden. |
| 7615 | 200 | " | " B. Sieber in Zwickau. |
| 29549 | 200 | " | " P. C. Plendner in Leipzig. |
| 24046 | 200 | " | " G. F. Haensfel in Zittau. |
| 3370 | 200 | " | " P. C. Plendner in Leipzig. |
| 37975 | 200 | " | " W. A. Horny in Weimar. |
| 936 | 200 | " | " Bernhard Morell in Chemnitz. |
| 14961 | 200 | " | " G. B. Ullmann in Riesa. |
| 1574 | 200 | " | " J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen. |
| 6364 | 200 | " | " J. G. Brandt sen. in Eisenach. |
| 16817 | 200 | " | " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden. |
| 5223 | 200 | " | " Carl Böttcher in Leipzig. |
| 528 | 200 | " | " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden. |
| 20335 | 200 | " | " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden. |
| 25009 | 200 | " | " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden. |
| 39453 | 200 | " | " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden. |
| 45767 | 200 | " | " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden. |
| 27450 | 200 | " | " G. Schwabe in Döbeln. |
| 36777 | 200 | " | " P. C. Plendner in Leipzig. |
| 21105 | 200 | " | " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen. |
| 29097 | 200 | " | " Franz Kind in Leipzig. |
| 20795 | 200 | " | " W. Koch jun. in Jena. |
| 40476 | 200 | " | " J. F. Hartz in Leipzig. |
| 42622 | 200 | " | " A. Geneis in Dresden. |
| 23964 | 200 | " | " J. F. S. Lorenz in Freiberg. |
| 14123 | 200 | " | " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden. |
| 11942 | 200 | " | " H. Seyffert in Leipzig. |
| 24036 | 200 | " | " J. F. Hartz in Leipzig. |
| 33077 | 200 | " | " G. F. Haensfel in Zittau. |
| 40692 | 200 | der | herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau. |
| 43052 | 200 | Hrn. | G. Schwabe in Döbeln. |
| 30100 | 200 | " | " J. F. Hartz in Leipzig. |
| 32824 | 200 | " | " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen. |
| 37331 | 200 | " | " H. A. Konthaler in Dresden. |
| 4319 | 200 | " | " G. F. Stein und Comp. in Dresden. |
| 3423 | 200 | " | " Carl Böttcher in Leipzig. |
| 39207 | 200 | " | " J. F. Hartz in Leipzig. |
| 43503 | 200 | " | " Franz Kind in Leipzig. |
| 36316 | 200 | " | " J. F. Hartz und Comp. in Zittau. |
| 26783 | 200 | " | " A. Wallerstein jun. in Dresden. |
| 4838 | 200 | " | " P. C. Plendner in Leipzig. |
| | | | " G. G. F. Meyer in Seithayn. |

Brm.

| Nr. | Thaler. | Bezeichnung |
|-------|---------|--|
| 6152 | 200 | bei Hrn. S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden. |
| 15168 | 200 | „ „ „ H. Seyffert in Leipzig. |
| 41657 | 200 | „ „ „ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden. |
| 30712 | 200 | „ „ „ H. Seyffert in Leipzig. |
| 22856 | 200 | „ „ „ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau. |
| 22649 | 200 | „ „ „ Hrn. C. G. F. Meyer in Weithayn. |
| 39738 | 200 | „ „ „ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neulirichen. |
| 21061 | 200 | „ „ „ H. A. Rothaler in Dresden. |

Tageskalender.

Stadt-Theater.

Neu einstudirt:

Zampa, oder die Marmorbrant.

Oper in 3 Aufzügen, frei nach dem Französischen von Friederike Elmenreich. Musik von Herold.

(Regie: Herr Behr.)

Personen.

| | |
|--|---------------------|
| Zampa, | Herr Danke. |
| Donato de Monza, sicilianischer Officier, | Herr Widemann. |
| Donato | Herr Scheibler. |
| Amilla, seine Tochter, | Fräul. Buch. |
| Daniel Capuzzi, Steuermann in Zampa's Diensten, | Herr Behr. |
| Donato | Frau Günther-Bachm. |
| Donato, Glöckner, | Herr Schneider. |
| Donato Sicilianer und Sicilianerinnen. Matrosen. | Soldaten. Landleute |

Die Handlung geht in der Nähe von Melazo in Sicilien im 16. Jahrhundert vor.

Erstes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag den 1. October 1854.

Erster Theil. „Meeresstille und glückliche Fahrt“, Ouverture von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Scene und Arie von L. v. Beethoven, gesungen von Fräulein Georgine Stabbach aus London. — Concert für Violoncello von B. Molique (op. 45, D dur, neu, zum ersten Male), vorgetragen von Hrn. Friedrich Grützmaker, Mitglied des Concertorchesters. — Arie von Mozart, gesungen von Fräulein G. Stabbach.

Weiter Theil. Sinfonia eroica von L. v. Beethoven. Extra-Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Subscription zum Abonnement für alle 20 Concerte wird nur noch angenommen in oben genannter Handlung.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Das 2te Abonnement-Concert ist Sonntag den 8. Oct. 1854.

Die Concert-Direction.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Rödterau: 4) Morgs 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Mitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Ulm, (Stuttgart), Lindau, (Friedrichshafen,) Rürnberg u. München: 1) Giltzug ohne Unterbrechung, Morgs 6 U., 2) Personenzug, unter Güterbeförderung, Morgs 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 1 U.; 4) Personenzug, für sich allein, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbef., nach Bedürfnis, mit unbestimmter Abfahr. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, auch nach Mecklenburg,

Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Göttingen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich), Neumarkt, hohe Lilie, 1. Etage.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier von F. W. Reichenbach, Portraitmaler, Querstraße Nr. 20. Aufnahme von 9—3 Uhr.

Unterrichts-Anstalt im Kleiderverfertigen für Damen von Leopold Meymann, Schneidermeister, Neulirichhof Nr. 28.

Sehbarth's Badeanstalt in Reichels Garten. Warme Bäder von früh bis Abends, Dampfbäder f. Herren Vorm. v. 8—12 u. Nachm. v. 4—8 U., f. Damen Nachm. v. 1—4 Uhr. Außerdem werden zu jeder Tageszeit warme Bäder in das Haus geliefert.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reisperspective, Porznetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Louis Dumont's Seiden- und Wollenfärberei. Annahme: Reichels Garten, Vordergebäude, und Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, im Wäschgeschäft der Madame Leiberich.

Louis Saug's Hutfabrik, Elsterstraße Nr. 1604 E.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

Muster und Lager von Waldwoll-Fabrikaten bei Ferd. Gold, Petersstraße Nr. 29.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomaskgäßchen Nr. 11.

L. Reichmann, Mechaniker u. Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24, Eckgölbe. Vorräthig stets eine gute Auswahl von allen optischen Hülfsmitteln und Luxusartikeln.

W. Dieze, Hainstraße Nr. 5, hält stets Lager von echtem Franzbranntwein, so wie von echtem Nordhäuser Kornbranntwein.

Carl Runge's Destillation u. einzige Fabrik des Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, en gros u. en detail, Sporeng. Nr. 6.

Die Restauration v. Carl Grohmann, Burgstr. 9, hält stets Lager von echtem bairischen u. echtem Bamberger Bitterbier vorzügl. Qualität.

Zum bevorstehenden יום כיפור werde ich im **Königsaal,** Markt Nr. 17 (neben Auerbachs Hof), Gottesdienst abhalten. Billets sind in der Cigarrenhandlung der Herren **Theising & Schneider,** Brühl Nr. 51, und bei Hrn. **Rosenblüth,** Brühl Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße, zu haben. Auch für Frauen sind **abgesonderte** und bequeme Sitzplätze eingerichtet. — Sonntag Nachmittag beginnt der Vorabend-Gottesdienst, מניחה genannt, präcis 2 Uhr. **Abt aus Breslau.**

Dessauer Synagoge.

Zum bevorstehenden Versöhnungstag sind Einlasskarten für Herren und Damen zu haben Brühl im Tiger Nr. 488. **Dr. Königsberg.**

Bekanntmachung.

Mittels Einbruchs sind zu Apolda in der Nacht vom 24. zum 25. dieses Mts. die nachstehend unter A. aufgeführten Gegenstände entwendet worden.

Wir ersuchen Jedermann, welchem von dem Gestohlenen etwas vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, ungesäumt darüber bei uns Anzeige zu machen. Leipzig, den 28. September 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) ein angeschnittenes Stück carrirter Buchskin, 17 $\frac{1}{2}$ Ellen haltend, auf einem angehefteten Zettel mit Nr. 9095 bezeichnet;
- 2) ein desgl. 20 $\frac{3}{4}$ Ellen haltend, mit Nr. 9179 gezeichnet;
- 3) ein Stück Bronze-Luch, angeschnitten, 22 $\frac{3}{4}$ Ellen, Nr. 4666 gezeichnet. Dieselbe Nr. war auch in den Schlag, aus welchem mehrere Proben herausgeschnitten waren, eingestickt;
- 4) 7 Ellen braunes Luch, Nr. 4631, mit Fehlern, welche in der Ansprote durch weiße Fäden angezeigt waren. Die Nr. 4631 ist in den Schlag eingestickt. Aus letzterem waren ziemlich viele Proben herausgeschnitten;
- 5) 27 $\frac{1}{4}$ Ellen sehr starkes blaumelirt. Luch — angeschnitten —;
- 6) 2 Pferddecken, die eine weiß und roth, die andere braun und weiß carrirt, beide jedoch außerdem mit vielen bunten Farben durchzogen, und beide an der Ecke dadurch defect, daß sie mittels eines dort durchgezogenen Bindfadens aufgehängt gewesen waren;
- 7) ein schon getragener Twin von carmoisin und schwarz melirtem wollenen Rockstoff, die Aermel mit gelber Futterleinwand, im Uebrigen mit schwarzem Orleans gefüttert;
- 8) ein großes seidenes Taschentuch, carmoisin und weiß. In einer Ecke sind mit weißer Seide die Buchstaben G. B. eingestickt.

Bekanntmachung.

Es befindet sich in unserer Verwahrung

eine zweigehäufige silberne Taschenuhr mit Kette und Petschaft, welche vor einigen Tagen als in hiesiger Stadt gefunden an uns abgeliefert worden ist.

Wir fordern den Eigenthümer dieser Uhr hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf gedachter Frist den Rechten gemäß über die Sache verfügen werden. Leipzig, den 29. September 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer an der alten Burg gelegenen Restauration ist am Abende des 25. d. M. ein schwarzseidener Regenschirm mit einem hölzernen, mit Perlmutter ausgelegten Stocke und einem runden Knopfe von Ebenholz entwendet worden.

Wir sehen alsbaldiger Benachrichtigung entgegen, falls Jemand bezüglich dieses Diebstahles oder des Diebes eine Mittheilung zu machen im Stande ist. Leipzig, den 28. September 1854.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am Vormittage des gestrigen Tages in der kleinen Fleischergasse hieselbst ein Schubkarren entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jeder bezüglich dieses Diebstahles gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 29. September 1854.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Auf der Straße in der Nähe der Gohliser Ziegelscheune ist am 21. d. M. ein Ballen Brandsohlenleder gefunden worden.

Den Eigenthümer desselben fordern wir auf, sich binnen sechs

Wochen bei uns zu melden und sein Eigenthum nachzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß weiter darüber verfügt werden wird.

Leipzig, am 28. September 1854.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Berger.

Bekanntmachung.

Aus einer im Brühle hier gelegenen Restauration ist am Abende des 24. d. Mts.

eine silberne, auf der Rückseite arabeskenartig verzierte Cylindruhr mit weißem Emaillezeifferblatte, goldnen Zeigern und römischen Ziffern

mit daran befindlicher

kurzer goldner Kette, aus gepreßten länglichen Gliedern bestehend, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf den Verbleib der Uhr sammt Kette oder die Person des Diebes bezüglichen Umstandes. Leipzig, den 28. September 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Edictalladung.

Nachdem von uns zu dem Vermögen

A.

des Hausbesizers und vormaligen Gastwirths in Zwenkau, Friedrich Gustav Adolph Reichelt,

und

B.

des hiesigen Schneidermeisters Johann David Apis, auf erfolgte Insolvenz-Anzeige, so wie

C.

des hiesigen Kaufmanns Bernhard Eduard Bschow, auf Antrag der Gläubiger, und

D.

des vormaligen hiesigen Schenkwirths Johann Ignaz Friedrich Bürger,

dessen Ueberschuldung sich herausgestellt hat, der Concurs-Process eröffnet worden ist, so werden alle bekannten und unbekannt Gläubiger der genannten Gemeinschuldner, resp. bei Verluß der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 22. Januar 1855

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstraße persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechtsvertretern in Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, die Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität zu liquidiren, mit den Vertretern, von denen jeder binnen anderweitig 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberschuldung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Duplicat zu beschließen und

den 20. März 1855

der Intotulation der Acten,

den 4. April 1855

aber der Publication eines Präclusiv-Bescheids gewärtig zu sein. Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erschienen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme der Zurückweisung eines Vergleichsvorschlages nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präclusiv-Bescheids wird in dem angeordneten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenstehenden erfolgen und haben auswärtige Liquidanten wegen Intotulation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter unserer Gerichtsbarkeit bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 19. August 1854.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stech.

Uhlsh.

Th. B. B. V.

Der **Schluss der 21. Einzahlung à 2 Thlr.** findet den **2. October a. c.** Abends **6 Uhr** statt.

Die **20. Einzahlung** ist auf folgende 519 Actien nicht geleistet worden, als:
 Nr. 24—44. 58—65. 71—72. 221—440. 491—500. 612—621. 706—717. 776—785. 801—810.
 826—835. 895—896. 945—994. 1007. 1058—1207. 1229—1231.

Die genannten Nummern werden daher nach den Bestimmungen der Statuten und speciell dem Beschlusse der General-Versammlung vom 1. August a. c. unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 2. August a. c. in der Leipziger Zeitung hiermit **excludirt** und aller ihrer Rechte an den Verein für verlustig erklärt.
 Leipzig, den 29. September 1854.

Das **Directorium des Thüringer Bergbau-Vereins.**

In der **Marienschen** Buchhandlung, Grimm. Strasse, Mauricianum, ist zu haben:

Adressbuch

der
 die Leipziger Messe besuchenden Grosshändler und Fabrikanten.

Vierter Jahrgang 1854.
 Von **H. Radolph.**
 8. geh. 16 Ngr.

Für Kaufleute, Commissionaire und Agenten.

Im Verlage von **Wittkopff & Härtel** ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Klemm, S. S. (Stadtgerichtsrath zu Leipzig), Ueber die stillschweigend übernommene Verbindlichkeit zu Bezahlung des Kaufpreises unbestellt empfangener Waaren. Nach gemeinem Civilrecht. gr. 8. geheftet Preis 12 Ngr.

So eben aus Berlin angekommen und zu haben bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Strasse Nr. 11:

Memoiren der Sennora Pepita.

Bekenntnisse und Geständnisse
 aus dem Leben einer Tänzerin.
 1. Lieferung. Preis 5 Ngr.

Französisch lehrt namentlich auch Knaben und Mädchen unter billigen Bedingungen und erbittet sich noch in seiner jetzigen Wohnung gefällige Anmeldungen **Ferdin. Barth**, Weststrasse 1657, nächst der katholischen Kirche, vorn 1 Tr.

Englisches Institut.

- I. **Damen-Classe** Mittwoch u. Freitag 10—12.
 - II. " " Montag u. Donnerstag 2—4.
 - III. **Mädchen-Classe** Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5.
 - I. **Knaben-Classe** Mont. u. Donnerst. 5—7 (Anfänger).
 - II. " " Dienstag u. Freitag 5—7 (Geübtere).
- NB. Die Herrencurse sind Abends.

Französisches Institut.

- I. **Damen-Classe** Montag u. Donnerstag 10—12.
 - II. " " Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5.
 - III. **Mädchen-Classe** Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12.
 - I. **Knaben-Classe** Mittw. u. Sonnab. 3—5 (Anfänger).
 - II. " " Mont. u. Donnerst. 5—7 (Geübtere).
- NB. Die Herrencurse sind Abends.

Anfang Donnerstag am 7. October.
 Anmeldungen von 11—1 Uhr.

Dr. **Ferdinand Hauthal**, Mühlgasse Nr. 12.

Einladung.

Zum Baden und Schwimmenlernen im Schwimmbassin in der Centralhalle ladet ergebenst ein

A. Ladebeck, Schwimmlehrer.

Da ich von Einem Hochweisen Rath als Hebamme in Pflicht genommen bin, empfehle ich mich als solche dem geehrten Publicum bestens.
Auguste Reithold, verpfl. Hebamme,
 Königsplatz Nr. 12.

Zu treuer Pflichterfüllung als Hebamme, so wie zum Schröpfen empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum ganz ergebenst
Auguste Winkler, verpfl. Hebamme,
 Magazingasse Nr. 14.

Leipzig, den 29. September 1854.

Lotterie - Anzeige.

In der ersten Ziehungswoche 5. Cl. 46. Lotterie erhielt meine Collection von größeren Gewinnen:

100,000 Thlr. auf Nr. 39445.

2000 Thlr. auf Nr. 44394.

1000 Thlr. auf Nr. 8089.

1000 = = = 13852.

1000 = = = 26057.

1000 = = = 44397.

Mit Loosen erster Classe 47. Lotterie empfiehlt sich bestens

C. Riebel,

Grimma'sche Strasse Nr. 14.

angalnt hnd unia

In dieser Woche hat meine Collection
folgende höhere Gewinne 5. Classe
46. Lotterie erhalten:

die 30,000 Thlr. auf Nr. 11588.

1 mal 10,000 Thlr. auf Nr. 32055.

2 mal 5000 Thlr. auf Nr. 6415 u. 29197.

2 mal 2000 Thlr. auf Nr. 995 u. 29121.

Außerdem:

3 mal 1000 Thlr.,

21 mal 400 Thlr. und

32 mal 200 Thlr.

Leipzig, den 29. September 1854.

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Erste Beilage zu Nr. 273.)

30. September 1854.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, am 27. September 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.=Dir.

Dresdner Journal.

Auf das mit dem 1. October beginnende neue Abonnement des Dresdner Journals nehmen alle Postanstalten des In- und Auslandes und für Dresden die Expedition desselben Bestellungen an. Der Preis beträgt in Sachsen vierteljährlich 1¼ Thlr.

Wir machen aufmerksam, daß unser Abends erscheinendes Blatt in seinem amtlichen Theile die neuesten Erlasse und Bekanntmachungen der Königlich sächsischen Regierung bringt, in seinem nichtamtlichen Theile aber, außer directen telegraphischen Depeschen und Originalcorrespondenzen über alle wichtigen politischen Ereignisse, besonders reichhaltige Mittheilungen über Local- und Provinzialangelegenheiten und stets die neuesten Börsennachrichten enthält, so daß unser Blatt die neuesten Course der Wiener und Berliner Börse schon am nächsten Tage früh nach Leipzig bringt, während dieselben in den dortigen Blättern erst Abends erscheinen. Ueber die Verhandlungen des Anfangs October zusammentretenden Landtages wird das Dresdner Journal zuverlässig und stets noch an demselben Tage berichten, an welchem die Sitzungen stattgefunden haben.

Für Inserate aller Art kann das „Dresdner Journal“, das von den königlichen Behörden für deren officielle Bekanntmachungen benutzt wird, ganz besonders empfohlen werden; die Insertionsgebühren betragen für den Raum einer gespaltenen Zeile 1 Ngr.

Die Expedition des Dresdner Journals.

Heute erschien und ist bei **Sinrichs, Neclam, Serig**, so wie in allen Buchhandlungen zu haben:

Kleine Malereien für die Kinderstube

von **Elise Polko geb. Vogel.**
Mit Bildern in Buntdruck von **Carl Merkel.**

Zweiter Band
in eleg. franz. Buntdruck-Umschlag. cart. Preis 1 Thlr.

und
1. Band. 2. Auflage
in gleicher Ausstattung. Preis 1 Thlr.
Leipzig, den 27. September 1854.

Bernhard Schlicke.

Eben erschien und ist zu haben in allen Buchhandlungen:

Die Cholera,

ihre Erscheinungen, ihre Verhütung
und
ihre Heilung.

Für gebildete Laien

von
Dr. Karl Ferdinand Kollmann, prakt. Arzt.
8. brosch. Preis 7½ Ngr.

Unter den Schriften, welche die wieder auftauchende Epidemie hervorgerufen hat, eine gebiegene von befähigter Hand, die sich überall Bahn brechen wird.

Verlag von **Eduard Heinrich Mayer** in Leipzig.

Bekanntmachung.

Das Comptoir und Waarenlager der Unterzeichneten befindet sich von heute an und während der Messe am Markt Nr. 6, zweite Etage.

Leipzig, den 22. September 1854.

Die Luxuspapierfabrik und lithographische Anstalt
von **C. L. Bartsch & Comp.**



Unsere Weinhandlung befindet sich jetzt Reichsstrasse
Nr. 38 parterre, 3. Haus vom Böttchergässchen nach Brühl.
Schneider & Hoepfner.



Heinemanns Hôtel zur Stadt Leipzig in Dresden.

Das im Jahre 1852 neu gebaute Hôtel enthält 96 Logir-Zimmer mit vorzüglichem Betten, einen Speisesaal, einen großen Tunnel mit zwei Billards. Bedienung zuvorkommend und prompt, dabei sehr billige Preise. Ein resp. reisendes Publicum um gütigen Besuch bittend, zeichnet

hochachtungsvoll und ergebenst
August David Heinemann.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern unter der Firma Farina handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Cölnisch-Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messe mit meinem Fabrikate beziehe, jedoch meine Leipziger hinlänglich bekannten Geschäftsfreunde fortwährend Lager davon halten. Cöln, im September 1854.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülichplatz.

1000 Duzend

Schreibebücher von schönem weißen Papier, 4 Bogen stark, à Gros 2 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{3}{8}$ ϕ , stehen zum Verkauf bei
L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Lager ital. Strohgeflechte

bei
E. Martius, Rünzgasse Nr. 18.

Das Lager des Schnuren- u. Bordenfabrikanten
A. F. Naake aus Berlin befindet sich Barfußgässchen, Kaufhalle Nr. 1.

Die Blumen-Fabrik von A. Marty aus Halle empfiehlt sich zu dieser Messe mit einer großen Auswahl in Frucht- und Blumenkörbchen und verschiedenen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.
Markt, 3. Reihe.

Schiefertafeln, Engros-Lager zu Fabrikpreisen bei

L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Fleckenwasser,
womit jeder Flecken von Fett, Del, Harz u. s. w. aus Stoffen aller Art, aus Papier und Meubles leicht entfernt werden kann, und welches sich vorzüglich zur vollkommenen

Reinigung der Glacé-Handschuhe
eignet, in Gläsern mit Gebrauchsanweisung, beim Duzend mit ansehnlichem Rabatt, empfehlen

Schimmel & Co., Halle'sche Straße Nr. 6.

Aus eigener Fabrik empfiehlt für Wiederverkäufer Goldborten, Goldpapier,

feine und ordinaire bunte Papiere, glatt u. gepreßt, Umschläge, Cotillon-Orden, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, aufgelegte u. gemalte Kränze, Devisen aller Sorten, gepreßte Decken, lackirte Bilder und Papiere zu Cartomagen u. die Kunstanstalt von F. Fechner aus Guben.
Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Gepreßte Buchbinder-Callicos

eigener Fabrik
bei Schulze & Niemann im Mauricianum.

Erbr
lung
in der
Instru
Eripp
Peters
1. C
empfe
zu bil
Kä
In
Zu
St
auf
De

S
R

Ausverkauf.

Erregulierungshalber soll zu dieser Michaelismesse das zur Handlung Gütter & Söhne zu Neulirchen gehörige, auf dem Markte in der 7. Budenreihe befindliche Lager an Saiten und Musik-Instrumenten ausverkauft werden.
Leipzig, den 22. September 1854.

Ferdinand Gütter.

Petersstr. 5, 1. Etage. **G. Schelhorn** Petersstr. 5, 1. Etage.
aus Berlin

empfehle sein assortirtes Lager **Stahlfedern** und **Federhalter** zu billigen Preisen.

Das Lager von
Kämmen aus Gummi Elasticum

der
India Rubber Comb Compagnie
in New-York.

Zur Messe bei

Aug. Trappen

aus Hamburg.

Reichsstraße Nr. 40, 1 Treppe,
auf dem Nähadel-Lager des
Herrn Carl Schleicher in Schönthal bei Aachen.

Joseph Friedmann,
Bijouterie-Fabrikant
aus Frankfurt a/M.,
Reichsstraße Nr. 33, im Dammbirch.

Lager hölzerner Damenkämmen
in reichlicher Auswahl
von

Chr. Meinel & Sohn
aus Klingenthal
Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 34.

C. Verdan,

Uhren- und Bijouteriefabrikant
aus Yverle, Schweiz,

Reichsstraße 54/550.

EDMOND POTONIE
aus Paris.

Franz. Kurz- u. Galanterie-Waaren
aller Art.

Pendules, Lampes, Optiques.
Reichsstraße Nr. 41.

! Neues !

in Spazierstöcken,
Solttischdecken und Schachbretern zum Aufsollen,
Galanterie-, Drechsler- und Tischlerarbeiten von
Jacob Windmüller aus Hamburg,
51. Auerbachs Hof, 1. Treppe. 51.

C. F. Domann aus Pforzheim,

Fabrik von

Etuais für Goldwaaren

vom feinsten Seiden-Sammet und Corduanleder, hält Lager
Reichsstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Für Exporteure und Engros-Einkäufer empfiehlt
Corsetten ohne Naht
(Schnürleiber)

das Duzend von 12 Zhl. an die Corsetten-Fabrik von
Rosenthal Steinhart & Co.
aus Göppingen.
Brühl Nr. 79, 1. Etage.

Die

Eisen- und Stahlwaaren-Handlung

von

P. C. Luckhaus & Co.
in Remscheid,

bisher im Gewölbe Neumarkt Nr. 630,
erlaubt sich hiermit ihren werthen Geschäftsfreunden anzuzeigen,
daß sie den Besuch der Leipziger M.ffen mit Waarenlager aufgegeben hat, dagegen von jetzt an die Oster- und Michaelismessen daselbst ein Muster-Assortiment aufstellt, welches sie geneigter Beachtung empfiehlt und um freundlichen Besuch bittet.
Wohnung: Neumarkt Nr. 12, 2. Etage.



Nur in der Nicolaisstraße
Nr. 11, 1. Etage, vis à vis dem
goldnen Ring, da befindet sich das Lager
von den beliebten echten engl. blauöhrigen
Nähadeln in allen Nummern, die gut
gebohrt, gute Spitzen haben und nicht den
Faden schneiden, das 1000 für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
100 Stk. in 4 Nrn. 4 $\frac{1}{2}$, 50 Stk. 2 $\frac{1}{2}$.
Stopfnadeln 25 Stk. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Ein
großes Lager Stahlfedern in allen Sor-
ten, sehr billig. Ganzwirn in allen
Nummern, auch ist dabei 60 Gebind für
2 $\frac{1}{2}$. Engl. Scheeren billig. Saken
und Desen, schwarz und weiß. Dergleichen noch sehr viele
Artikel, aber nicht mehr im Rosentanz, sondern nur Nicolai-
straße Nr. 11, 1. Etage, vis à vis dem goldnen Ring.

Die Porzellan-Fabrik

von

Ernst Bohne

aus Rudolstadt

hält diese Messe ihr Lager von Tassen, Pfeifentöpfen,
Figuren, Suppentöpfen zc.

Markt, 2te Budenreihe.**Carl Heidsieck aus Bielefeld**

empfehle sein Lager von schweren naturgebleichten Sandgarn-
Leinen $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$ bis $1\frac{1}{4}$ ohne Naht, Kestlerleinen, Drell-
und Damast-Sedecke in allen Größen, Drell- und Da-
mast-Sandtücher, Kaffee-, Thee- und Dessert-Ser-
vietten mit und ohne Fransen, weiße und gedruckte leinene
Tücher, klare und dicke Batisttücher, chinesische Gras-
tücher, Herren- und Damenhemden, Hemdeneinsätze,
Vorhemden mit und ohne Kragen, Manschetten, Kragen,
kleine Fleischergasse Nr. 1 bei Herrn Bäcker Schemmel,
dem Barfußberge gegenüber.

**Jacob Ravené Söhne, sonst Georg Illers,
Kochs Hof im Mittelgebäude,**

empfehlen ihr Lager
amerikanischer Gummischeuhe, englischer Britannia-Metallwaaren von
Shaw & Fisher, englischer und Solinger feiner Stahl- u. Kurzwaaren.

R. Beinhauer aus Hamburg,

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage,
Lager von engl. und amerikanischen Kurzwaaren.

Petersstrasse Nr. 1, Ecke des Marktes,

befinden sich wie früher folgende Lager und
Musterlager:

Richard Beinhauer aus Hamburg,

engl. und amerikanische Kurzwaaren.

J. H. Schmidt Söhne aus Iserlohn,

Kronleuchter und Bronzewaaren.

A. Boch & Co. aus Frankfurt a/M.,

Steinpappe und imitirte Bronzewaaren.

Chr. Haas & Co. aus Offenbach a/M.,

feine Leder- und Portefeuillewaaren.

J. Huber & Pflug aus Nürnberg,

Nürnberger Kurz- und Spielwaaren.

J. Brandeis jun. aus Fürth b/Nbg.,

Bronzefarben, geschl. Blattgold und Blattmetall.

Franz Dessauer aus Aschaffenburg,

bunte und Glacé-Papiere.

Petersstrasse Nr. 1, Ecke des Marktes.

A. Mossner,

Portefeuilles- und Lederwaaren-Fabrikant
aus Berlin,

empfiehlt zu dieser Messe sein reichhaltig assortirtes Lager

am Markt Nr. 11, Aeckerleins Haus 1. Etage.

Kinderspielwaaren.

Hch. Blumhardt & Comp. aus Stuttgart

besuchen gegenwärtige Messe zum zweiten Male mit einem schön assortirten Lager in Kinderspielwaaren, bestehend in
fein lackirten Blechmeubeln, ferner Haus-, Küchen-, Garten- und Stallgeräthen ic. in blankem und lackirtem
Blech, Messing, Eisen, Gußeisen, Holz ic.

Indem dieselben nebst geschmackvoll und solid gefertigten Waaren prompte und billige Bedienung zusichern, empfehlen sie ihr
Lager einem geneigten Besuche.

Die Bude befindet sich erste Budenreihe auf dem Markte,
den Herren Gebrüder Tecklenburg gegenüber.

Amerikanische Gummi-Schuhe.

S. F. Gurau aus Hamburg, Markt Nr. 8,
Ecke der Hainstrasse.

Amerikanisches Leder-Tuch.

S. F. Gurau aus Hamburg, Markt Nr. 8,
Ecke der Hainstrasse.

Das Musterlager

K. K. österr. privil. Glasfabrikation

J. Vogelsang Söhne aus Hayda in Böhmen

befindet sich während der Messe Klostergasse im Hotel de Saxe, erste Etage.

Tapiserie-Manufactur, Katharinenstr. Nr. 21, 2. Et.

Angefangene u. fertige Stickereien, Stick- u. Säkelmuster in großer Auswahl. Zurückgesetzte Tapiserie-Waaren, angef. Schuhe von 15 Ngr. an rc.

Nouveautés

Damen-Mänteln, Mantelets und Kinder-Anzügen

N. Oppenheim aus Berlin,

Katharinenstrasse No. 6, 1. Etage, in der Europäischen Börsenhalle.

Das Muster-Lager

amerikan. Patent-Gummi-Schuhe

(verzollt und unverzollt zu beziehen)

neuester Façons

von **Schulte & Schemmann** in Hamburg

ist großer Meier Nr. 140,

Petersstrasse Nr. 34, I Treppe hoch.

Wilh. Schiller & Sohn

aus Bodenbach a. d. Elbe in Böhmen

empfehlen ihr vollständig assortirtes

Musterlager von Siderolith-Waaren

zur geneigten Beachtung.

Petersstrasse Nr. 43, 1. Etage, vis à vis den Herren Gebrüder Sala.

Rau & Comp. aus Göppingen,

Lackir-Metall- und silberplattirte Waaren,

Thomasgäßchen Nr. 3, eine Treppe.

Neueste Luntentfeuerzeuge

in 10 Sorten Thomasgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Friedrich Bretschneider
aus Naumburg a/Saale,
Lager von Band, Garn, Strumpf- und Posamentir-Waaren.
Auerbachs Hof, Grimm. Str., 1. St.

H. Hoffstädt

in Berlin, Alte Schönhauser Strasse Nr. 31, } 1. Et.
in Leipzig während der Messe Nicolaistr. Nr. 13, }
empfiehlt sich den Herren Einkäufern als Agent von

James Dixon & Sons } in Sheffield
William Wawcroft & Sons }

mit einem reichhaltig assortirten Musterlager ihrer Fabrikate von **Britannia-Metall-Jagdgeräthschaften** u. s. w., und von den rühmlichst bekannten **Rasirmessern**, und hält Muster von **indianischen Stroh-Cocosnussmatten**, **hermetische Töpfe**, **Wasserfilter**, **Chemicalien** und **englisches Uran-Oxyd** für Glasfabrikanten und außerdem noch Muster von mehreren englischen, belgischen und deutschen Fabrikanten.

Die Aufträge werden direct von den Fabrikanten ausgeführt.

Proelss sen. sel. Söhne

aus Dresden

beziehen zum ersten Male zum Verkauf die hiesige Messe und empfehlen ihr reiches Lager von

leinenen Tischzeugen eigener Fabrik unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Verkauflocal: Brühl Nr. 15, 1. St.



Ph. Du Bois & Fils,

Uhren-Fabrikanten

aus

Locle in der Schweiz,

empfehlen ihr Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren
Reichsstraße Nr. 23, 2 Treppen.



Joh. Christ^o. Dreiss

aus Ruhla,

Fabrikant echter und unechter
Meerschäumköpfe,

empfiehlt für die Michaelismesse d. J. sein wohl assortirtes Lager von Pfeifenartikeln aller Art, für das Inland wie für den Export passend, unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Stand:

Neumarkt, große Feuerkugel,
Gewölbe Nr. 14 im Hofe, dem Eingange vis à vis.

Portheim & Sohn

aus Chodau,

Markt Nr. 9, 2. Etage.
Böhmisches Porzellan.

Größtes Lager von Luxus-Papeterien, geprägten Cartonnagedecken, Fathenbriefen, Stick- und Häkelmustern, Visiten-, Glückwunsch- und Gelegenheitskarten, kaufmänn. Formularen, Parfümerie-Etiquetten, Goldborten und Goldpapier, Stammbücher, Bilderbücher, Kränze, Cotillon-Orden etc. etc. Auswahl billiger Galanterie-Artikel in Cartonnage-Arbeit.

F. Sala & Co., lithogr. Kunst- u. Präge-Anstalt aus Berlin, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Czapek & Co.,
Uhren-Fabrikanten aus Genf,
Petersstrasse Nr. 9, 1. Etage.



Humbert Ht. & Chatelain,

Uhren-Fabrikanten aus
Chaux de Fonds,

Schweiz.

Reichsstrasse No. 10, 2 Treppen.

Nathan Marcus Oppenheim,
Juwelier aus Frankfurt am Main,

Brühl, grüner Saum Nr. 62, 1. Stock,
empfiehlt sich zur Messe im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, Farbst. inen, Antiquitäten und Münzen.



Girard & Comp.,

Uhren-Fabrikanten

aus

CHAUX DE FONDS,

Reichsstrasse No. 5, 2 Treppen.

Zum Wiederverkauf

fürs In- und Ausland

empfehlen unter angemessenem Rabatt ihr Musterlager von Waagen, Pressen, geruchlosen Apparaten, Pumpen etc.

Gottfr. & Paul Stumpf
aus Mainz.

Das Muster-Lager

von

Jacob Mönch & Comp.

in Offenbach a/M.

befindet sich während dieser Messe

Hôtel de Bavière, Zimmer No. 13.

Maischhofer & Baurittel,

Goldwaaren-Fabrikanten

aus

Worzhelm,

halten Lager Reichsstraße Nr. 24, zweite Etage.

Albert Meves aus Berlin

hält Lager seiner Fabrikate in feinem Eisenguß und galv. Zinguß:
 Petersstrasse Nr. 48, Ecke des Marktes im Gewölbe.

C. F. Dreyspring aus Lahr,

Petersstrasse Nr. 1, 3. Etage,
Musterlager von Cartonnage-Waaren.

B. Burchardt & Söhne,

Fabrikanten aus Berlin,

Brühl, goldene Gule erste Etage, vis à vis der Katharinenstraße,
 empfehlen abgepaßte wollene und Velour-Toppa-Teppiche aller Art, ordinaire und feinste wollene Decken zum Belegen von Zimmern, Wachsparchente, Mouffeline, gemalte Fenster-Rouleaux von ordinären bis zu den feinsten, wollene Tischdecken, Damen- und Reisetaschen billigst.

Buckauer Porzellan-Manufactur

Petersstrasse Nr. 2, erste Etage.

A. Pitschke,

Brillensabrikant aus Coennern,
 empfiehlt sein assortirtes Lager Stahl-, Neussilber- und plattirter
 Brillen zu den billigsten Fabrikpreisen.
 Stand 17. Budenreihe am Augustusplatz.

Tegtmeyers Lederwaaren-Fabrik

aus Frankfurt empfiehlt Lederkoffer, Hutfutterale, Jagd-, Geld-
 und Reisetaschen zu den billigsten Preisen Petersstraße Nr. 1.

Die Plüsch-Fabrik

von

A. Geleng aus Berlin

empfehlen zum ersten Male während dieser Messe ihr reichhaltiges
 Lager von einfarbigen und bedruckten Meubles- und
 Taschen-Plüsch, so wie gepreßte Taschenblätter ganz
 ergebenst

Nicolaisstr. Nr. 6, neben St. Hamburg.

Patek Philippe & Co.,

Uhrenfabrikanten aus Genf,

Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
 Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

Preisermäßigung.

Uhren,

Pendulen, Cartel-, Nacht-, Ripp- und
 Regulateur-Uhren

aus der Fabrik von C. Wolluhn,

Salle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe, Ecke des Brühls.

Nr. 13. Reichsstrasse Nr. 13.

Schwarzwälder
 Wand- u. Rahmen-
 Uhren.



Schwarzwälder
 Vaegt-og Fierkraft-
 Ramme-Uhre.

Schramm & Co.

J. C. Elkisch

aus Berlin

bezieht zum ersten Male mit einem reichhaltigen Muster-
 lager von

Wurzel- und Korb-Galanteriewaaren
 eigener Fabrik

die Messe und empfiehlt sein Fabrikat als etwas ganz Neues und
 Preiswürdiges den geehrten Käufern und Wiederverkäufern.

Stand: Auerbachs Hof Nr. 35 am Neumarkt.

Die Schirmfabrik

von

J. F. Werner & Sohn

aus

Berlin

verkauft ihr Fabrikat jetzt auch an detail und empfiehlt seidene
 Regen- und Sonnenschirme von 2 Uhr., baumwollene von 7 1/2 Uhr. an.
 Stand: am Markt, Ecke der 12. Budenreihe.

Strohutfabrikanten und Modisten

empfehlen sich die Strohhut-Bordüren-Fabrik von
E. Apian Bennetwig aus Oberwiesenthal
 im sächs. Erzgebirge,
 Kaufhalle am Markt, Hofgewölbe Nr. 7.

Die Spielwaaren-Handlung von Carl Thieme,

Thomasgässchen Nr. 11,
empfehlte eine reiche Auswahl neuer, geschmackvoller Artikel eigener Fabrik, so wie ihr
aufs Vollständigste assortirtes Lager der beliebtesten Gegenstände auswärtiger Spielwaaren-
Manufacturen.

Das Magazin nobler Herrenkleider,

Mainstrasse Nr. 28, goldener Anker, im Hofe quervor, im grossen Saale,
empfehlte sich einem hochachtbaren Publicum zur geneigtesten Berücksichtigung.

Kochgeschirr

aus verglastem, verzintem und emaillirtem gestampften Schmiedeeisen empfing auf Musterlager
Hermann Gerhard, Weststrasse Nr. 1683.

Von demselben sehr dauerhaften und leichten Geschirr hält Lager

F. Ed. Schneider, Hainstrasse Nr. 2.

Streichwachslichter bester Qualität à Mille 9 Ngr.,

bei Parthien billiger, empfehle

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publicum
ergebenst

U. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in diesem Fach einschlagende
Reparaturen, empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

U. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Gebrüder Tecklenburg,

Markt Nr. 15, Thomasgässchen = Ecke,

empfehlen ihr neu und vollständig sortirtes

Kurz-Waaren-Lager,

Bijouterien, Quincailerien etc.

en gros und en detail.



Alte
Waage
am
Markt,

Nicht zum Possen meiner Concurrenten,

sondern zum Vortheil aller Käufer,

verkaufe ich während der Messe die kostbarsten Herren-Anzüge und Schlafröcke, von
französischen, niederländischen und deutschen Stoffen gefertigt, und zwar:

500 elegante Tuchröcke 4, 5, 6 bis 7 fl , 500 schöne elegante Hosen, 1, 2 bis 4 fl ,
500 kostbare Winter-Tweens, 3, 4, 6 bis 8 fl , 500 noble Westen, 1 bis 2 fl ,
1000 dreifachwatt. Schlaf- u. Hausröcke 1, 2, 3 fl , 500 Comptoirröcke zu 25 fl ,
2000 Double-Twines, neuester Façon, und Knaben-Anzüge sehr billig!

Wenn Sie daher in der That und nicht zum Schein gut und billig kaufen wollen,
eilen Sie, ehe es zu spät ist, zum

Soflieferant Sr. königl. Hoheit des Prinzen von Preussen,
Adolph Behrens aus Berlin,

in der alten Waage am Markt im Lotteriesiehungs-Gebäude.

die Ecke der
Katharinen-
strasse,
1 Treppe.

Erhard & Soehne aus Schw.-Gmünd

Fabrikanten von

Bronze-, Galanterie-, Kurz- u. Kinderspiel-Waaren,

Reichsstrasse Nr. 2 parterre.

Billiger Verkauf eleganter Damenmäntel u. Muffe Grimma'sche Strasse,
Löwenapotheke 2 Treppen hoch

Ausverkauf

von gut gearbeiteten und liniirten Hauptbüchern mit und ohne Beschläge

13. Budenreihe bei H. E. Arnold.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Zweite Beilage zu Nr. 273.)

30. September 1854.

Bekanntmachung.

Auf das mit dem 1. October 1854 beginnende neue Quartal des Leipziger Tageblattes werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando, wofür auch auf Verlangen das Exemplar ohne weitere Entschädigung in die Wohnung geliefert wird. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus. Eine einzelne Nummer kostet 15 Pf.

Leipzig, im September 1854.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Königl. Sächs. Landeslotterie!

Heute fiel in meine Collection der Gewinn von

30,000 Thlr. auf Nr. 11,588.

Außerdem bis jetzt:

auf Nr. 42563 ein Gewinn von **2000 Thlr.**

= = **10051** = = = **1000** =

= = **12193** = = = **1000** =

= = **43999** = = = **1000** =

4 Gewinne zu 400 Thlr. u. u. u.

Mit Loosen zur ersten Classe 47. Königl. Sächs. Landeslotterie in $\frac{1}{1}$ à 8 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ à 4 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ à 2 $\frac{1}{2}$ 5 3 und $\frac{1}{8}$ à 1 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$ empfiehlt sich bestens
Leipzig, den 29. September 1854.

Die Collection von C. Bernhardt, Markt Nr. 14 parterre.

Pianoforte mit Eisenrahmen

(Metall-Stimm- und Anhängelplatte).

Eine neue und vorzügliche Construction, welche nicht allein ausserordentliche Dauer und Stimmhaltigkeit garantiert, sondern auch einen höchst angenehmen, vollen und gleichmäßigen Ton erzielt. — Nächstdem ist die Spielart schön, elastisch und für jeden Spieler gleich gut geeignet. —

Ich erlaube mir, Kunst- und Musikfreunde auf diese neuen, allen billigen Anforderungen entsprechenden Pianos in Tafelform von Jacaranda und Mahagoniholz aufmerksam zu machen und zugleich zu bemerken, dass dergleichen zur gefälligen Besichtigung bereit stehen.

Außerdem empfehle ich aufs neue die rühmlichst bekannten tafelförmigen Pianos mit englischer Mechanik, so wie einfache Pianos mit und ohne Metall-Platte und -Spreize zu den möglichst billigsten Preisen und unter mehrjähriger Garantie.

Leipzig.

C. A. Klemm,

Pianoforte-Magazin
(Neumarkt, hohe Lillie 1 Treppe).

Empfehlung.

Feine Sporen, Tandaren, Steigbügel, Trensen u. von Stahl und Argentan eigener Fabrik bei W. Müller, Sporenmüller, Klosterstraße Nr. 5, schrägüber dem Hotel de Saxe.

Neues Schmalz,

zum wohlfeilen Ersatz von Butter und Fett; eine neue, durch vielfache Anwendungsversuche bewährte Erfindung.

Jetzt hier anwesende In- und Ausländer, welche auf Erwerbung dieser Erfindung theils zu Fabrikanlagen, theils zum Vertrieb des Fabrikats reflectiren, ersuchen wir, sich wegen des Näheren zur Ueberzeugung durch Proben bei uns zu melden. Leipzig, den 28. September 1854. Das Bureau des deutschen Nationalvereins für Handel, Gewerbe und Landwirtschaft, Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Crème de Ninon.

Dieses unvergleichliche Cosmétique, welches, fleißig angewandt, den schönsten Teint und Jugendfrische wiedergiebt, ist wieder angekommen und in Drogellandshäusern zu 1 $\frac{1}{2}$ nebst Gebrauchsanweisung zu haben im Smeral-Depot für Sachsen bei Gebr. Tecklenburg in Leipzig.

Feder-Unterrocke

für Damen,
sehr leicht und bequem zum Tragen, empfiehlt
Sophie verw. Leideritz,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), während
der Messe 3. Etage.

Ein Probefortiment von amerikanischen wasserdichten Röcken und andern mit Cautohoue gearbeiteten Gegenständen empfangen

Knauth, Nachod & Kühne,
Centralhalle.

Die Pianoforte- und Phys- harmonika-Fabrik

von
F. Leideritz,

Firma J. S. Köpfling,

Reichels Garten, Promenadengeb. Nr. 7,
empfiehlt sich mit einer Auswahl Fortepianos in allen
Gattungen, so wie auch Physharmonikas.



Wasserdichte patent. Gesundheits-Einlegesohlen

für Schuhe und Stiefeln, deren vortreffliche Eigenschaften sich nunmehr so untrüglich herausgestellt haben, daß solche in keiner Familie, vorzüglich im Herbst, Winter und Frühjahr, fehlen sollten, da sie ganz besonders geeignet sind, die Füße vor Erkältung zu schützen, empfehlen in allen Größen zu den billigsten Preisen
Gebr. Tecklenburg am Markt.

Eine große Partie Glaserdiamanten
sind billigst zu verkaufen 13. Budenreihe bei
F. Below aus Berlin.

Sopha- und Pfeilerspiegel
in Goldrahmen, so wie auch alle andere Goldbronzearbeit empfiehlt zum Fabrikpreis
Friedrich Brachtel,
Steingutreihe, Augustusplatz.

Den Herren
**Buchbindern, Kurzwaaren-
händlern und Conditoren**
empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik
die Kunstanstalt von
F. Fehner aus Guben.

Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

Zum ersten Mal
gut assortirtes Uhren-Lager
von **Ami Billon**
aus der Schweiz
Reichstraße, Brühl-Ecke Nr. 30,
im zweiten Stock.



T. Keitel aus Berlin

ist so eben aus Lappland zurückgekehrt und hält sich
nur bis den 5. d. M. in der Fleischergasse Nr. 29 im
goldnen Herz 1 Treppe hoch bei Stangel auf, und empfiehlt seine
Insecten in großer Auswahl.

Gegen solch' auffallende Billigkeit hört Alles auf

meine Herren! Fort mit den marktschreierischen Annoncen und mit den aus Lächerliche grenzenden Vorwänden und lockenden, aber dennoch nicht in der Wirklichkeit erscheinenden Anpreisungen, sondern einfach kommen, sehen und staunen Sie, wie bei uns die neuesten und modernsten

Berliner Herren-Anzüge

und dreifach wattirten

Schlaf- und Hausröcke

zu hier noch nie dagewesenen, solch' billigen Preisen à tout prix losgeschlagen werden. Wollen Sie daher, meine Herren, in der Wirklichkeit sich mit nobler Herren-Garderobe versehen, so versäumen Sie diesen günstigen Augenblick nicht und eilen Sie, wenn Sie

!!! Geld sparen wollen!!!

Der klarste Beweis:

800 Tuchröcke oder Fracks von 4 Thlr. an,
900 elegante Sommer-Tweens von 3 Thlr. an,
1000 leichte Sommerröcke von 20 Ngr. an,
1800 Beinkleider von 20 Ngr. an,
650 Westen in Wolle und Seide von 15 Ngr. an,

500 doppelt wattirte Schlaf- und Hausröcke von 1 1/2 Thlr. an,
2000 Winterpaletots, neuester Fagon, von den
besten niederländischen und deutschen Stoffen
gefertigt, von 2 1/2 Thlr. an.

Gebrüder Kauffmann,

Schneidermeister aus Berlin,

Grimma'sche Straße Nr. 28. 28. 28.

Die Siderolithwaaren-Fabrik

von
Ferdinand Schwadisch & Comp. aus Gorkau in Böhmen

empfiehlt ihr neu assortirtes

Musterlager

zur geeigneten Brachtung.

Local: Mauritianum 3. Etage bei Herrn Nischwitz.

Das
Pelz- und Rauchwaaren-Lager

von
M. Brass aus Berlin,

Königs- und Poststraßen-Ecke,

empfiehlt für die gegenwärtige Messe außer ihrem Engros-Lager, Brühl Nr. 62, eine große Auswahl von fertigen Pelzsachen für Herren und Damen zur geneigten Beachtung am Markt Nr. 2 im Königshause.

Ernst Ferd. Waentig

in Leipzig.

Wachstuch-Lager eigener Fabrik
Katharinenstraße Nr. 18.



Meine in Amerika und ganz Europa patentirten Tuch- und Weißzeug-Nähmaschinen, welche wie bekannt, Erstaunliches leisten, stehen die Messe hindurch zur Ansicht und Verkauf Petersstraße Nr. 40

auf dem Hofe rechts eine Treppe. Auch liegen auf der letzteren gefertigte Weißzeug-Arbeiten, wie noch nie

an Sauberkeit und Haltbarkeit gesehen worden, zum Verkauf dort aus und werden Bestellungen entgegengenommen.

B. Moore aus New-York.

Die feinste
Toilettenseife für Herren u. Damen
oder bestes chemisches
Wasch- u. Rasirpulver

signer Fabrik in Dosen zu 7 1/2, 4 u. 2 Mgr,

den Wiederverkäufern mit Rabatt.

Auf dieses ausgezeichnete Wasch- und Rasirpulver erlaubt sich Unterzeichneter ganz besonders aufmerksam zu machen. Es hat sich nicht nur immer als vortrefflich gegen Sommerspocken, Schuppen, Flecken, Ausschlagen der Haut u. s. w. bewährt, sondern ist auch den Herren sehr zum Rasiren zu empfehlen, da eine Bohne groß von diesem Pulver hinreicht, den schönsten wohlriechenden Schaum zu erzeugen.

A. T. Brencke

aus Bernierode am Harz.

Wesstand: Augustusplatz, 17. Budenreihe.

Nitterstraße, dem Gambrinus gegenüber.

Als sehr preiswerth offerire ich: echt engl. blauehrige Näh-nadeln in allen Nummern, die nicht den Faden schneiden, 25 Stück 1 \mathcal{R} ; engl. Stopfnadeln, sortirt, 25 Stück 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{A} ; engl. Stricknadeln 1 Satz 5 \mathcal{A} ; Stecknadeln 1 Loth 6 \mathcal{A} ; Haarnadeln 2 Loth (60 Stück) 5 \mathcal{A} ; schwarze Gestel und Schlingen 1 Gros (12 Dugh. Paar) 1 \mathcal{R} 8 \mathcal{A} ; weiße desgl. 1 Gros 2 1/2 \mathcal{R} ; Silbergestel 1 Gros 4 \mathcal{R} ; engl. Hanszwirn 24 Stb. 1 \mathcal{R} 8 \mathcal{A} ; schwarze Hanssenkel 1/4 in Stiefeln 1 Dugh. 2 \mathcal{R} .

Stand: Nitterstraße, dem Gambrinus gegenüber und an der Firma kenntlich.

F. K. Panhans aus Grimma.

Bettfedern werden diese Messe billig verkauft bei
Jos. Czmann aus Böhmen, Petersstraße Nr. 37.

Musterlager

von feinsten Terralith-Nyptischfiguren hält und empfiehlt
J. C. Lindner, Gerberstraße Nr. 67.

2000 Stück zurückgesetzte Stilmuster von 1 Neugroschen an, 3000 Ellen zurückgesetzte Cannevas von 1/2 Neugroschen an werden spottbillig ausverkauft in der Eckbude auf dem Markt, achte Reihe am Rathhaus.

Flügel- und Pianoforteverkauf. Im Pianofortegeschäft von Hayne, Petersstraße Nr. 13, sind verschiedene neue, ausgezeichnete gute Stuhflügel, Pianinos und Fortepianos mit engl. und deutschem Mechanismus, so wie mehrere gebrauchte Flügel und Fortepianos unter vortheilhaften Bedingungen billig zu verkaufen.

Zu verkaufen stehen neue und gebrauchte Pianofortes mit und ohne Metallplatte zu möglichst billigem Preis Reichstraße Nr. 23, im Hofe 1 Treppe hoch bei Fr. Dertel.

Ein Pianoforte, 6 3/4 octav., mit Platte ist ganz billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 35/62, im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Pianofortes mit und ohne Metallplatte am bairischen Platz Nr. 2A, 2 Treppen.

Meubles-Verkauf Burgstraße Nr. 5, so wie auch 1 Kanonenofen und 1 Geldcasse.

Wegzugs halber ist 1 Secretair, 1 Divan, 1 großer Spiegel, 2 Kleiderschränke, 1/2 Dugh. Stühle, 2 Bureau, 1 Waschtisch, Bettstellen, runde Tische, Ausziehtische, 1 Großvaterstuhl, 3 Fenstertritte zu verkaufen Inselstraße Nr. 9 links.

Zu verkaufen sind Umzugs halber 2 Bureau, 1 Kleidersecretair, polirt, 1 große Ottomane, 1 Großvaterstuhl und 1 Kopfhaarmatratze Blumengasse Nr. 7.

2 Divans, einige Federbetten, 1 Ausziehtisch, 1 Bureau u. sind zu verkaufen Brühl Nr. 71, Hof rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Kochofen mit Aufsatz Obstmarkt Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen stehen billig 2 Commoden, 1 runder Tisch, 2 Divans, Stühle und Waschtische Zeiger Straße 16, neben der gr. Linde.

Einige Kanonenofen mittler Größe und ein Schenkschrank sind zu verkaufen in Reudnitz Nr. 35.

Zwei Stück sehr schöne Filetvorhänge sind billigst zu verkaufen Schuhmachergäßchen Nr. 3 im Hausstand.

Für die Herren Dekonomen.

Zu verkaufen ist billig eine große starke Kartoffelrutche. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 2 in der Niederlage.

Wagen-Verkauf.

Mehrere neue elegante viersitzige Jalousie- und halbverdeckte Wagen, nach der allerneuesten Façon gebaut, so wie auch gebrauchte Wagen in ganz gutem Zustande stehen zu verkaufen im Kurprinz bei Ferd. Mödler.

Zu verkaufen sind 1 vierräderiger und 1 zweiräderiger Handwagen, desgl. 1 sehr wenig gebrauchter Kinderwagen und eine Brückenwaage von 3 \mathcal{C} . Tragkraft.
Frankfurter Straße Nr. 27 parterre.

Zu verkaufen steht eine neue Halbhaise, ein leichter 4sitziger, ein leichter offener Wagen und noch mehrere brauchbare Kutschgeschirre große Windmühlengasse Nr. 47.

Achtung.

Zwei flotte Ponys, Farbe Brandfuchse, fünf- und siebenjährig, nebst Geschirre und Wagen, Alles elegant; auch ein paar Neufundländer Hunde, sind zu verkaufen Freiburger Platz Nr. 12 in Dresden.

Zu verkaufen sind ein paar starke Zugferde. Zu erfragen Glockenstraße Nr. 39, 1 Treppe.

Die 10. Sendung Ostender Austern, à Dutzend 6 Ngr., im Mustern- und Weinkeller von A. Haupt.

Zu verkaufen ist ein hübscher siberer $\frac{1}{4}$ Jahr alter Wachtelhund für 15 Ngr. Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1 Kr.

Zu verkaufen ist ein großer dressirter Hund, passend für Reisende. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 2.

Harlemer Blumenzwiebeln

empfehlte Petersstraße Nr. 32

Georg Grohmann, Handlungsgärtner.

*** * * Echte Marseiller Tazetten**
und weiße Lilien, gefüllt und einfach, empfiehlt

H. F. Jungk, Neumarkt Nr. 6.

Londres - Cigarren Nr. 20,


à 10 Thlr. pr. m.,

$\frac{1}{10}$ Kiste 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 25 Stück $7\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, empfiehlt in aller guter Qualität
Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16,
Petersstraßen-Ecke.

Echte Havanna-Cigarren

in Bleipackung Nr. 15, das Tausend 15 Thlr., $\frac{1}{4}$ Hundert Packet $12\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt Heinrich Augener aus Bremen, Markt, 1. Budenreihe 1. Bude.

 **Stearin-Kerzen**
in feiner weißer Waare noch
zu dem alten sehr billigen
Preis 8 Ngr. pr. Pack bei
Theodor Schwennicke.

 Die Dampf-Chocoladen-Fabrik

von C. F. Koch in Zeitz

unterhält fortwährend Hauptlager ihrer sämtlichen Chocoladen und Cacao-Fabrikate, welche mittelst Dampfkraft auf Marmor- und Granitwalzen nach dem neuesten Pariser System angefertigt werden. Ich erlaube mir das Publikum auf die vorzügliche Qualität, so wie die Preiswürdigkeit sämtlicher Chocoladen aufmerksam zu machen, welche ich in richtigem Gewicht, das Pfund zu 32 Loth, zu Fabrikpreisen verkaufe. Besondere Berücksichtigung verdienen:

feinste Gewürzchocoladen das richtige Pfund zu 6, 7, 8 u. 10 Ngr.,
feinste Vanillechocoladen do. do. zu 10, 12 u. 15 Ngr.,
feinste Gesundheits-, Speise- und Suppenchocoladen, feine Cacaomassen, aromatischen Cacaosäthe, sehr billig.

Als sehr preiswerthe billige Chocoladen, aus den besten Materialien bereitet, empfiehlt noch

| | | |
|---------------------------------|------------|---|
| feinste Gewürz-Ablerchocolade, | à 25 Loth, | $7\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ für 1 Thlr., |
| = do. do. | à 23 | = 8 $\frac{1}{2}$ für 1 Thlr., |
| = Vanillechocolade, | à 25 | = 6 $\frac{1}{2}$ für 1 Thlr., |
| feinsten präparirten Cacaosäthe | à 3 Ngr., | |
| = Chocoladenpulver | à 5 Ngr., | der Sa. 16 Thlr., |
| Racahout des Arabes | à 7 Ngr. | |

Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Die Dampfmaschinen-Genßfabrik von G. Nucktäschel,
Verkauflocal: Schuhmachergäßchen Nr. 3,
empfehlte extrafeine Fabrikate en gros und en detail zu den billigsten Preisen.

*** * * Mecklenburger Kochschinken** pr. Pfd. 7 Ngr.,
pr. Stück 6 bis 12 Pfd. wiegend, erhielt noch eine Sendung
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Wein, Rum, Arac, Cognac, Grog- und Punsch-Essenzen, geräucherte Fleischwaaren, Schweizer- und Limburger Käse, Bricken und Brathäringe, feine marinierte Häringe mit vielen Früchten, geräucherte Häringe, Sardellen, neue thüringer Preiselbeeren empfiehlt billig

Carl Schaf, Universitätsstraße am Moritzdamm.

Zeltower Nübchen,

ger. Rhein- und pommerschen Lachs,
Damberger Rauchfleisch
empfehlte

J. A. Nürnberg am Markt Nr. 7.

Frischen See-Dorsch,

frische Polsteiner, Belgoländer, Whitstaber und
Natives-Mustern,
fette Kappler Köllinge

erhielt wieder Zufendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Westphäl. Schinken und Pumpernickel.

Pumpernickel pr. Eilfuhr warm angekommen. — Winter-Schinken zum Rohessen von 8 bis 14 $\frac{1}{2}$, Braunschweiger Würste à 12 $\frac{1}{2}$, westphäl. à 10 $\frac{1}{2}$.

Zumborn, große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.

Frischen See-Dorsch,

Rieler Sprossen

empfehlte

J. A. Nürnberg am Markt Nr. 7.

*** * Gefochte Junge**, frisch gebr. Schinken, ff. marinierte Häringe mit Früchten, fette geräuch. Lachshäringe, Bricken, Brathäringe und Brad. Sardellen empfiehlt

C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

*** * Hamb. Pökelzungen**, pr. Stück 20 $\frac{1}{2}$,
do. Rauchfleisch, Oberschalsstücke ohne Knochen,
erhielt wieder frisch

C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Leihhausfcheine, Pretiosen,

gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Betten, Bettfedern, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. kauft fortwährend

Carl Ungibauer, Reubleur, Gerberstraße Nr. 50.

Juwelen, Perlen, Gold, Silber, Münzen, antike Spitzen, Porzellan und sonstige schöne Alterthümer werden Brühl Nr. 29 zu hohen Preisen aufgekauft von

Jacob Goldschmidt aus Frankfurt a/M.

Zu kaufen gesucht

wird altes Blei und Zinkabfälle zu guten Preisen Frankfurter Straße Nr. 27 bei P. Becker.

G e s u c h.

Ein Haus, das sich zur Einrichtung einer Cigarrenfabrik eignet, wird zu kaufen oder zu mieten gesucht. Adressen unter M. L. Z. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Gartengrundstück in hiesiger Vorstadt wird gegen ein Haus in besser Lage der innern Stadt im Preise von 24,000 $\frac{1}{2}$, zu welchem der Reinertrag über 6 % beträgt, gesucht durch
Dr. Rißner, Klostersgasse Nr. 11.

Ein nicht zu großer Bücherschrank mit Glassenstern und verschließbar wird zu kaufen gesucht lange Straße Nr. 10B.

Gesucht

wird ein gut dressirter Hünerhund bei Wilh. Fiedler, Brühl, Krause Hof.

1000 Thlr. und 600 Thlr. suche ich gegen vorzügliche Hypothek an Landgrundstücken. Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

Agenturen = Gesuch.

Ein thätiger Kaufmann in Berlin, der Caution stellen kann, wünscht Agenturen zu übernehmen und bittet um Adressen in der Expedition dieses Blattes unter D. X.

Agenturgesuch.

Ein in Berlin etablirter thätiger Kaufmann, jetzt hier anwesend, mit renommirten Referenzen versehen, sucht für den Platz und seine Touren in Norddeutschland Agenturen in Kurz- und Manufacturwaaren. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Ferd. Neander & Co. aus Berlin, Katharinenstr. 21, während der Messe bis 6. Oct.

Ein in Berlin etablirter Kaufmann mit ausgebreiteter Kundenschaft, welcher Pommern, Preußen und Schlesien bereist, wünscht noch einige Agenturen mit oder ohne Commissionslager zu übernehmen. Adressen unter Chiffre Z. 18. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zur Erweiterung eines Fabrik-Engros-Geschäfts, welches einen Netto-Gewinn von 30% pro anno gewährt, wird ein Associé mit einem disponiblen Capital von 5-6000 Thlr. gesucht.

Bezügliche Adressen werden unter Chiffre H. W. H. # 4 poste restante Leipzig franco erbeten.

Cigarren-Arbeiter, welche in der Fabrikation von Trabucos, Trabucillos, Panatelas und sonstiger Extra-Soçon besondere Fertigkeit besitzen, werden stets gesucht von
Theodor Voigt in Jena.

Gesucht wird ein Zusammensetzer (guter Arbeiter) bei
F. Chemnitz, Königsplatz Nr. 18.

Gesucht wird sofort oder 15. October ein tüchtiger Kellner als Erster. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre, von früh 9 Uhr an.

Gesucht werden Bursche, welche im Coloriren geübt sind,
Colonnadenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Bursche, der im Rechnen nicht unerfahren ist, alte Burg Nr. 1 bei Friedrich Ulrich.

Gesucht wird zum 1. October ein Kellnerbursche
in Stadt Dresden.

Gesucht wird sogleich ein tüchtiger Hausknecht, welcher vorzüglich gut mit Pferden umzugehen versteht. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre, von früh 9 Uhr an.

Gesucht wird sogleich oder den 15. October ein gewandter, kräftiger und arbeitsamer Kellnerbursche nicht unter zwanzig Jahren und mit guten Zeugnissen versehen nach auswärts. Näheres zu erfragen bairischer Platz Nr. 4.

Bei einer anständigen Familie ganz nahe bei Leipzig finden unter billigen Bedingungen noch einige junge Mädchen jeden Standes, welche sich in allen weiblichen Arbeiten so wie im Häuslichen und in der Küche, in moralischer und praktischer Beziehung zu tüchtigen Hausfrauen bilden sollen, eine freundliche und liebevolle Aufnahme.

Gütige Zuschriften erbittet man sich unter A. M. C. poste restante Leipzig.

Gesucht wird zum 1. November eine Köchin. Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft dienten und ganz gute Zeugnisse aufweisen können, haben sich zu melden Königstraße Nr. 7, Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen
Goldhahngäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. October ein Dienstmädchen kl. Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird von einer anständigen Familie ein Kindermädchen zum 1. October. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 1, Zimmermeister Beckers Haus.

Gesucht wird eine gesunde ausstillende Amme, welche sogleich antreten kann, Stockenplatz Nr. 6, 1 Treppe.

Eine Reifestelle

wird von Jemandem gesucht, der seit mehreren Jahren für ein gut renommirtes Seidenwaarenfabrikgeschäft Hannover, Oldenburg, Westphalen und Holland bereiste. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter L. L. # 3. entgegen.

Ein junger Commis, gelernter Materialist (gut empfohlen), sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Unterkommen.
Nähere Auskunft ertheilt Theodor Schreckenberger.

Eine geübte Putzarbeiterin sucht Engagement nach auswärts oder hier. Gefällige Offerten bittet man niederzulegen Nicolaistraße Nr. 10, goldne Hand beim Schneidermeister Taubert.

Für ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, für deren Rechtllichkeit gebürgt werden kann und welche bereits im Kurzwaaren- und Ausschmittgeschäft conditionirte, wird sofort oder später eine Stelle als Verkäuferin in einem solchen oder Weißwaaren-geschäft gesucht, und gef. Offerten unter H. K. poste restante Leipzig franco erbeten.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches an Ordnung gewöhnt ist, sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und kann sogleich antreten. Thomaskirchhof Nr. 1, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit Lindenstraße Nr. 4 parterre.

Eine gebildete Person aus Freiberg, in gesehmem Alter und aus anständiger Familie, sucht eine Stelle als Hauswirthschafterin, Verkäuferin, Jungfer etc.
Näheres Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein solides Mädchen von 18 Jahren, welches im Platten, Serviren, auch in den häuslichen Arbeiten geübt ist und gute Zeugnisse hat, sucht als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. October einen Dienst als Kindermädchen, und ist ein Näheres zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Reichels Garten, Vordergebäude parterre bei Madame Bey.

Eine sehr empfehlenswerthe Amme, welche über ein halbes Jahr schon gestillt hat und gern fortstillen möchte, ist von nächstem Sonntag als dem 1. October an zu haben und zu erfragen Hospitalplatz Nr. 3 links parterre.

Gesucht

wird für das ganze Jahr ein Gewölbe in der Nähe des Marktes.
Näheres zu erfahren bei

Gustav Köpfiger, Ritterstraße Nr. 35.

Gesucht

wird zu Ostern 1855 ein Logis, hohes Parterre, 1. oder 2. Etage, von ca. 6 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, und Garten, wo möglich in der Dresdner Vorstadt gelegen.
Offerten mit Angabe des Preises werden erbeten Plauenscher Platz Nr. 2-3, 2 Treppen.

Eine anständige Wohnung von 4 à 5 Zimmern wird pr. Ostern 1855 für den Preis von 180 bis 240. zu miethen gesucht. Offerten ins Gewölbe des Herrn Ant. Schönburg, Bohmanns Hof.

Zu miethen gesucht wird für das ganze Jahr in der Nähe des Marktes eine 1. Etage von Ostern an. Adressen werden unter der Chiffre S. R. # 1 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zu Weihnachten für ein Paar stille, pünktlich zahlende Leute ohne Kinder in der Nicolaistraße oder deren Nähe ein Familienlogis. Adressen abzugeben unter V. G. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort von pünktlich zahlenden Leuten eine hübsche Stube, große Schlafkammer, Küche und Bodenkammer, am liebsten in der innern Vorstadt, nicht über 2 Treppen, Preis 30 bis 40 Thlr. Adressen beliebe man Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann abzugeben.

Ein Paar Eheleute suchen Veränderung halber ein kleines Logis oder eine annchmbare Aftermiethen sofort zu beziehen. Adressen unter C. # 1 in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Gewölbe = Vermiethung.

Auf der Reichsstraße ist für die nächsten Messen ein Gewölbe zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24.

Mießlogis = Vermiethung.

Ein seither als Musterlager benutztes Logis von 2 Stuben ist wegen Aufgabe des Geschäfts für nächstfolgende Messen anderweitig zu vermieten Auerbachs Hof bei G. P. Krüger, 2 Treppen.

Mieß = Vermiethung.

Zu vermieten sind Zimmer in erster Etage Brühl Nr. 25 für künftige Oster- und folgende Messen, welche sich zu Verkaufslöcalen eignen. Näheres parterre in der Restauration bei
C. A. Mey.

Vermiethung.

Eine erste Etage in lebhafter Lage der Vorstadt hier, bestehend aus 6 Zimmern, mehreren Kammern, Boden, Keller, Küche, ist von Ostern 1855 ab mit Gartenabtheilung zu vermieten durch
Adv. Winkler,
Katharinenstraße Nr. 7.

Vermiethung.

Eine Familienwohnung zu 275 Thlr. ist in Nr. 12, eine dergleichen zu 120 Thlr. in Nr. 11 der Burgstraße zu vermieten durch
Anwalt Volkmann.

Vermiethung. Eine schön eingerichtete, geräumige Familienwohnung mit 7 Stuben und allen Bequemlichkeiten, an einer belebten Promenade der innern Vorstadt gelegen, ist Bezugs halber für einen ermäßigten Preis sofort zu vermieten und ertheilt Herr **Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13,** nähere Auskunft darüber.

Katharinenstrasse 10.

Zu vermieten ist Ostern die dritte grosse Etage mit Gelegenheit zur Mess-Sublocation. Besichtigung Nachmittags.

Ein Handlungslocal in 2. Etage und zwei Gewölbe in Kochs Hof sind zu vermieten durch

Dr. Praße.

Das Gewölbe Hainstraße Nr. 25 rechts am Eingange in den Lederhof mit hellem heizbarem Comptoir ist für die Neujahrsmesse zu vermieten und Näheres daselbst zu erfahren.

Neumarkt Nr. 42 sind aussermessenlich zwei Gewölbe zu vermieten und Näheres zu erfahren bei
Hoffmann & Wendorf aus Greiz.

Ein Verkaufslöcal nebst Schlafgemach in 1. Etage, in der Reichsstraße gelegen, ist Veränderung halber von nächster Messe an abzutreten.

Näheres bei **C. F. Grunert, Reichsstraße Nr. 13.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein großer Hausstand in der Petersstraße Nr. 41. Das Nähere bei dem Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein geräumiger, trockner, mit Lagern versehen Keller in Nr. 10 an der Grimma'schen Straße durch
Dr. Ristner, Klostergasse Nr. 11.

Zu vermieten und von jetzt an zu beziehen ist auf der großen Funkenburg ein Logis von 5 Stuben nebst Zubehör mit einem daranstoßenden schön angelegten Garten.

Das Nähere bei dem Aufseher Landgraf.

Sofort zu beziehen ist ein Logis in Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 141e, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Zubehör.

Zu vermieten sind im neuen Hause in Rüders Garten vor dem Zeiger Thore 4 Stuben nebst Zubehör und Garten für 100 fl.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist an einen einzelnen Herrn ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, Sommerseite, und Näheres darüber zu erfahren äußere Dresdner Straße Nr. 87 parterre links, 2. Haus vor dem Thore.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis. Das Nähere darüber bei Herrn Kaufm. Oberländer in Reichs Garten.

Zu vermieten ist eine Stube mit schöner Aussicht ohne Meubles, sogleich zu beziehen, große Windmühlenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr nette Stube mit Cabinet Werkstraße Nr. 1677 parterre links.

Zu vermieten ist ein elegant meublirtes Garçonlogis Köpplach Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen mit Bett und Hausschlüssel an einen Herrn von der Handlung, Beamten oder Studirenden, Königsplatz Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven an zwei Herren Nicolaistraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist billig eine freundlich meublirte Stube vorn heraus kl. Fleischergasse 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 18, im 2. Hofe links.

Zu vermieten ist billig vom 1. Oct. ein stilles, angenehmes Garçonlogis, Stube nebst Kammer, gr. Funkenburg bei Thierm.

Zu vermieten ist ein ausmeublirtes Zimmer mit Alkoven und separatem Eingang 1. Etage, kleine Fleischergasse Nr. 16.

Eine Stube mit Alkoven, meublirt, ist an einen pünctlich zahlenden Herrn zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 4 Treppen.

Am Augustusplatz im Haugl'schen Hause ist in der 4. Etage sogleich eine gut meublirte Stube zu vermieten.

Aussicht Augustusplatz und Promenade.

Ein freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, meßfrei mit Hausschlüssel, sogleich zu beziehen Brühl 86, 4 Tr., d. Tuch. (Schredl)

Für ledige Herren sind einige Stuben nebst Schlafbehältnissen Reichsstraße Nr. 37 von jetzt an zu vermieten.

Das Nähere daselbst 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit Alkoven ist sofort zu vermieten an einen oder zwei Herren Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Kreuzstraße Nr. 3 Treppen links.

Naturhistorisches Cabine in der Centralhalle.

Während der Messe ist täglich das naturhistorische Cabine von Stieglitz aus Antwerpen ausgestellt, worunter sich besonders drei über 2000 Jahre alte peruanische Mumien, Mann, Frau und Kind, auszeichnen. Programm und Geschichte der Entdeckung sind an der Casse à 1 Neugr. zu haben. Entrée 10 Ngr., $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Duzend Billets billiger. Kinder die Hälfte.

C. Schirmer.

Heute 8 Uhr Gothischer Saal.

Auerbachs Keller

Heute Sonnabend Concert

wobei sämtliche große Kellerräume auf eine brillante Weise erleuchtet sind.

Anfang 7 Uhr. Das Musikcor von W. Wendt

Colosseum. Colosseum.

Heute Tanzvergnügen mit starkbesetztem Orchester. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Grosses Circus-Theater von Gebr. Schneider, Monfroid & Nief

in der gedeckten, elegant und bequem eingerichteten Arena auf dem Rossplatz, vis à vis der Posthalterei.
Heute Sonnabend den 30. September und während der Messe täglich 2 große Hauptvorstellungen.
Anfang der ersten Vorstellung $1\frac{1}{2}$ Uhr, der zweiten 8 Uhr Abends.

Programms sind im Circus zu hab:n.
Preise der Plätze: Reservirter Platz 15 Ngr., 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz $2\frac{1}{2}$ Ngr.
Casseneröffnung eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Täglich Frikells Vorstellungen
in der höheren Magie in einer noch nie
dagewesenen Art.

Heute Sonnabend, so wie jeden Tag in der Woche

grosse Vorstellung

Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Näheres die Zettel,
welche nur bei der Casse ausgegeben werden.

Der brillante Zauberpalast

ist jeden Mittag von 12 bis 1 Uhr unentgeltlich zu besehen.



Cottrely's Amerikanisches Elysium-Theater

auf dem Rossplatz.

Während der Messe wird die rühmlichst bekannte amerikanische

Lufttänzer-Familie

und die des Mr. Ricardo nebst seinen beiden berühmten Voltigeur-Sunden vom Imperial-Circus zu Paris, ihre großen
Vorstellungen am

Sonntag den 1. October

eröffnen in der dazu eigends erbauten colossalen Bude.

Es werden täglich 2 Vorstellungen mit großer Harmonie-Musik stattfinden.
Nachmittags-Vorstellung 4 Uhr. Cassen-Öffnung 3 Uhr. Abend-Vorstellung 7 Uhr. Cassen-Öffnung 6 Uhr.
Preise der Plätze: Numerirte Sperrsitze 15 Ngr. — Erster Platz 10 Ngr. — Zweiter Platz $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Letzter Platz
3 Ngr. Kinder unter 10 Jahren auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte.

Da ich weder Mühe noch Kosten gespart habe, um die Gunst des geehrten Publicums zu gewinnen, so lade ich dasselbe
ganz ergebenst dazu ein und bitte um recht zahlreichen Besuch.

NB. Das Nähere besagen die Tageszettel.

H. Cottrely, Director.

Die Königl. Niederländische Menagerie Nr. 1,

die größte in Europa, vormalig van Aken,

jetzt Thierbändiger Kreutzberg,

ist täglich während der Messe in der großen Bude auf dem Rossplatz von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr zur Schau gestellt.
Dieselbe besteht aus mehreren Hundert der seltensten Exemplare, worunter sich auszeichnen: 4 Straffen, 16—20 Fuß
hoch, eine Elefanten-Mutter mit lebendem Jungen, zwei Königstiger, schwarze und brasilianische Tiger, Panther,
Leoparden, Jaguar, Hyänen, 10 Löwen von verschiedenen Gattungen, sieben Waldmenschen, Strauße, Zebra, Kasuar,
Antilopen von verschiedenen Gattungen, worunter sich das gehörnte Pferd auszeichnet, Schlangen, Krokodille etc.

Große Vorstellung, Hauptfütterung und Abrichtung täglich Nachmittags 4 Uhr.

Zum Schluß jedes Mal große Production des Riesen-Elefanten Miss Baba.

Preise der Plätze: 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Preise der Plätze während der Hauptfütterung zwischen 3 und 5 Uhr:
1. Platz 15 Ngr., 2. Platz $7\frac{1}{2}$ Ngr., 3. Platz 3 Ngr.



Circus National von C. Reimschüssel Witwe.

Heute u. folgende Tage während der Messe Vorstellungen in der Reitkunst, Pferdedressur und lebende Bilder mit dressirten Pferden auf dem Theater. Schluß-Tableau: die Amazonen-Schlacht, nach Original-Zeichnung von Baudel, nie gesehen und von keinem außer mir zur Darstellung gebracht worden. Hiermit glaube ich am besten den Beweis liefern zu können daß nur in meinem Circus dressirte Pferde sind. Anfang der Tagesvorstellung 4 Uhr. Hauptvorstellung 8 Uhr.

Decoration aus Tausend u. eine Nacht

im Hôtel de Pologne.

Während der Dauer der Messe wird in den oberen Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist.

Die *Table d'hôte* beginnt präcis 1 Uhr.

Der TUNNEL ist geöffnet.

Hôtel de Pologne.

Heute Extra-Concert

unter Leitung des Musikdirectors **Erdmann Puffholdt.**

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2½ Ngr. Das Nähere durch das Programm.



Grosses Concert im Unions-Saale der Centralhalle von Fr. Riede.

Anfang 7 Uhr. — Entree à Person 2½ Ngr.

Während der Musik-Pausen werden die aus öffentlichen Blättern bekannten Tyroler Sänger Joseph Johann und Antonia Daser und Johann Ropp ihre Nationallieder vortragen.

TABLE D'HÔTE

Mittags 1 Uhr à Couvert 15 Ngr.

Déjeuners, Dinners und Soupers à la carte.

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonnabend den 30. September

CONCERT von Friedrich Riede. PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Marsch von Lumbye. 2) Ouverture zur Oper „Estoque“ von Auber. 3) Schallwellen, Walzer v. Strauß jun.
4) Finale des ersten Actes aus der Oper „Don Juan“ von Mozart.
II. Theil. 5) Ouverture zur Oper „Oberon“ von C. M. von Weber. 6) Duett aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. 7) Quadrille im militärischen Styl von Strauß sen.
III. Theil. 8) Ouverture zur Oper „Rebucadnezar“ von Verdi. 9) Wanderlieder, Walzer von Jos. Singsl. 10) Introduction und Chor des dritten Actes aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. 11) Rufen-Polka von Strauß jun.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend (Dritte Beilage zu Nr. 273.) 30. September 1854.

Im großen neu restaurirten Saale des Schützenhauses heute Abend Concert

mit starkbesetztem Orchester vom Musikchore unter Direction von W. Herfarth.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.
Ueber die aufzuführenden Musikstücke werden am Eingange Programms ausgegeben.

Der Unterzeichnete wird es sich angelegen sein lassen, durch die Speisen à la carte, so wie durch preiswürdige Weine und echt bairisches Bier die Besucher des Schützenhauses seinerseits zufrieden zu stellen.

C. Hoffmann.

Auerbachs Keller. Heute grosses Concert

bei Beleuchtung sämtlicher unteren großen Kellerräume.

Morgen Concert in Stötteritz,

wobei div. Obst-, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen, Abends warme Speisen, ff. Baiarisches von Kurz, vorzügliche Rhein- und Bordeauxweine. Anfang des Concerts 1/23 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert von E. Puffholdt.
Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

Odeon.

Heute Sonnabend
grande Soirée de danse.
Anfang halb 7 Uhr.

Morgen Sonntag und Montag
Concert und Ballmusik.
E. Starke.

Orts-Erntefest in Mockau.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit reicher Auswahl Speisen und Getränke bestens aufwarten werde.
S. Kupfer.

TIVOLI.

Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor v. W. Wend.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wend.

Colosseum.

Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Weils Kaffeegarten.

Heute Sonnabend den 30. Sept r.
humoristische

Gefangs-Vorträge.

Um zahlreichen Besuch bittet

J. Frey.

Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.
Morgen Sonntag große Junkenburg.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend humoristische Gesangsvorträge der Herren Strack, Stahlheuer, Music und Bing.

Felsenkeller. Morgen Nachmittag humoristische Gesang-Vorträge der Herren Kalla und Knebelberger.



Die Restauration
von **J. G. Gürtler,**
Sporengäßchen Nr. 7,

empfehl dem geehrten hiesigen und fremden Publicum ein echtes Töpfchen bairisches Bier, so wie Wein, Punsch, Grog und Kaffee, verbunden mit Gesang und musikalischen Vorträgen der Geschwister Hartig.



Langes Restauration
in der Nicolaisstraße.

Heute Sonnabend launige Gesangvorträge von **E. Oberländer.** Anfang 7 Uhr.
Wozu Herren und Damen freundlichst einladet b. D.

Schneemann's Local, Neumarkt.

Heute Sonnabend humoristische Gesangvorträge der Hr. Kalla, Knebelberger sammt Frau.
Sonntag Abend in Gerhards Garten.

Heute Abend humoristische Gesangvorträge der Herren Pleier u. Horbach aus Böhmen, wobei ich mit Hasen- und Gänsebraten und Karpfen polnisch aufwarten werde; es ladet ergebenst ein **F. Bilfinger,** Gewandgäßchen 1.

Kaiser von Oestreich, Nicolaisstraße Nr. 41.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein freundlich eingerichtetes Restaurationslocal, während der Messe im Hofe eine Treppe, wo zu jeder Tageszeit eine Auswahl kalter und warmer Speisen, so wie ein Glas echt bairisches Bier verabreicht wird. **C. F. Lebe.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß in meinem neu eingerichteten Locale Mittags und Abends à la carte gespeist wird. Zugleich empfehle ich mein echt bairisches Bier als ganz vorzüglich. Heute Abend Cotelettes, junges Huhn und Pökelzunge mit Allerlei, Hasenbraten mit Weinkraut und verschiedene andere Speisen. **C. A. Mey.**

Restauration von Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Während der Messe wird bei mir zu jeder Tageszeit à la carte gespeist. Mein Thüringer Lagerbier, Prima-Qualität, so wie meinen echten Frankfurter Aepfelwein kann ich allen Feinschmeckern bestens empfehlen.

Die **Restauration von C. G. Thiele,** Neufirchhof Nr. 1,
empfehl einem geehrten Publicum ein feines Töpfchen bairisches Bier, Wein, Punsch, Grog, Kaffee und andere Getränke.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung.

Berliner Bierhalle.

Echte kühle Blonde, in verschiedenem Alter, ist blos zu haben **Burgstrasse Nr. 24.**

Bestes Bitterbier, so wie Lagerbier, à Töpfchen 13 Pf., empfehl als ganz vorzüglich **F. A. Kranigky,** Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch und blau, Bratwurst mit Sauerkraut u. s. w. ergebentst ein und empfehle ich mein bairisches und borna'sches Lagerbier als ausgezeichnet fein. **Aug. Brauer,** Nicolaisstraße, goldner Ring.

Heute Abend Hasenbraten und Karpfen.

Gotthelf Weinert, Gewandgäßchen Nr. 4.

Gambrinus, Ritterstraße 45. Heute Abend türkisches Rindfleisch und Rebhuhn mit Weinkraut. Es ladet ergebenst ein **Ww. Schwabe.**

Goldener Hirsch. Heute Abend Karpfen polnisch und Roastbeef mit Schmorkartoffeln, wozu ergebentst einladet **C. G. Maede.**

Geraer Felsenkellerbier, altes Märzgebräu, à Seidel 13 Pf. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u. c. bei **Carl Weinert,** Universitätsstr. Nr. 8.

Heute Abend ladet zu Karpfen (poln.) nebst einem Töpfchen feinen Bestes höflichst ein **H. Wend,** Thomaskirchhof Nr. 15.

Heute Abend Hasenbraten und Karpfen polnisch bei **F. Senf,** Königsplatz.

Heute großes Schlachtfest bei **F. Grasewurm,** bairischer Platz Nr. 2.

Heute Abend Schweinsknöchelchen u. c. u. c., wozu höflichst einladet **Kranigky,** Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebentst einladet **Emmerich Kaltschmidt,** Klostersgasse Nr. 7.



Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
F. A. Lange, Böttchergäßchen Nr. 3.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut und verschiedenen andern Speisen, so wie täglich frisches Gebäck. Das echt Baisische von Kurz und das Lagerbier von vorzüglicher Güte.
C. Martin.

Wartburg.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut.
M. Men.

Heute Schlachtfest bei **J. G. Beck,**
 Neukirchhof Nr. 11.

Heute ladet zum Schlachtfest und einem feinen Löffchen Bier ergebenst ein **W. Körner, Königsplatz, Fortuna.**

Heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein. Die Biere sind fein.
S. Hartmann, kleine Windmühlengasse Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. C. Vogel, Petersstraße Nr. 37.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. S. Dieze, große Fleischergasse.**

Goldner Hirsch. Heute früh Speckfuchen.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein **Ch. Mieth, Neumarkt Nr. 23.**

Heute früh Speckfuchen bei **Eisemann, große Fleischergasse Nr. 27.**

50 Thaler Belohnung.

Verloren wurde Montag den 25. September vom Brühl in's Halle'sche Gäßchen und zurück die Katharinenstraße hinauf ein weißes Papier mit circa 250 R in einem 100 R , — zwei 50 R , — einem 20 R und mehreren kleineren Cassenbilletts verschiedener Banken, zusammen gehalten durch ein Gummiband.
 Der dies in der Poststraße Nr. 6, 2 Treppen zurück Erstattende erhält obige Belohnung.

Verloren

wurde am 28. d. Mts. in der Grenz- und langen Straße eine Tuchnadel in Kreuzform von Granaten.
 Gegen Belohnung abzugeben im großen Kuchengarten.

Verloren wurde Freitag den 29. d. M. von der Reichsstraße bis zum Petersthore ein Paar lederne Unterhosen.
 Gegen gute Belohnung abzugeben Schloßgasse Nr. 6, 3 Treppen bei Engemann.

Verloren wurde den 27. d. Nachmittags auf dem Wege aus der Petersstraße über die Promenade bis in Reichels Garten ein neues baumwollenes Tisch Tuch. Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Erdmannsstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Verloren wurde der 4. Theil von „die Geheimnisse von Paris.“ Abzugeben gegen Belohnung Schulgasse Nr. 2, 4. Etage rechts.

Am 29. d. M. früh gegen 9 Uhr sind in der Nähe der Pleißenburg ein Packet Zeitungen, namentlich die Wiener Zeitung, Elond, Augsburger Allgem. Zeitung etc. verloren worden.

Dem redlichen Finder dieser Zeitungen wird für deren Rückstellung an das königl. Haupt-Zeitungs-Bureau im Postgebäude 1 R Belohnung zugesichert.

Stehen gelassen wurde vorigen Sonnabend auf dem Markt ein schwarzseidener Regenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 27 im Büchergeschäft.

Dem Ueberbringer eines Ende vorigen Monats verlorenen Haars-Armbands werden ohne Weiteres drei Thaler Belohnung ausbezahlt in dem Gold- und Silberwaarengeschäft von J. C. Andreas unter dem Rathhause.

Berichtigung!

Es diene hiermit wiederholt zur Nachricht, daß die Herren **Höhn & Henne,** Nicolaistraße Nr. 33, 3 Treppen, weder Fabrikanten, noch in Neuhaus b/Saalfeld ansässig sind, sondern daß sich letzterer Herr nur als Zwischenhändler daselbst aufhält.
 Daß Vorstehendes der Wahrheit gemäß und keine Spiegelfechterelei ist, wird durch obrigkeitliche Zeugnisse in öffentlichen Blättern bestätigt werden. **Wahre Fabrikanten aus Thüringen.**

Kanonenfugeln

von Herrn Conditor **Neubert** ist ein wahrhaft ausgezeichnetes gutes Gebäck, und ist für das Feinste in der Conditorei anzuerkennen und bestens zu empfehlen.

Einer für viele Wahrheitsliebende.
 Sein Stand ist 3. Budenreihe vor dem Grimma'schen Thor.

Es liegt ein zweiter Brief unter: **N. N. 600.** zum Abholen bereit.

Bitte, sage mir, wie ich mich zu benehmen habe; ich kann keine Worte finden.

Montag und Donnerstag konnte ich nicht kommen, indem der Brief später in meine Hände kam.
Klara F....

Es gratulirt Herrn **Eduard Wilde** zu seinem Geburtstag von ganzem Herzen
 Einer von der Scat-Gesellschaft.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde.

Scene auf einem Erntefeste von **Ed. Seydel** in Dresden.
 Marine von **A. Hull** in Amsterdam.
 Scene auf dem Eise von **J. J. Spohler** in Amsterdam.
 Der Alte und seine junge Frau von **L. Fissette** in Brüssel.
 Winterlandschaft von **A. J. Daiwaille** in Brüssel.
 Schweizerlandschaft von **S. Hyschmann** in Antwerpen.
 Schlößchen im Winter von **Schelfont** in Haag.
 Der erzählende Ritter von **Wilh. Jordan**.
 Ein Pferd stall von **Ed. Scharlach** in Hannover.
 Der Besuch am Grabe von **Bernh. Plochhorst** in Paris.

Für **Schnitz** sind wieder bei uns eingegangen und dahin abgehandelt worden 64 R baar, von: **W. D.** 1 R , **Johanna Schwerin** 1 R , **E. Kummer** 5 R , **A. und H. Rost** 5 R , **Eisenstuck u. Co.** aus Annaberg 10 R , **Klempnermeister Häckel** 1 R , **Mary u. Beyer** 20 R , **F. B.** 3 R , **E. H. Meng u. Co.** 5 R , **Constantin** 1 R , **A. B.** in **E.** 1 R , **Winger** 1 R , **E. L.** 1 R , **S. u. K. Richter** 2 R , **M. P.** 2 R , **Isensee u. Claude** 5 R , — und 6 Packete Kleidungsstücke von **Justizrath Dr. Kind**, ungenannt, **J. E. b. g., A., u. Nk. u. Jr.**

Mit unserm herzlichsten Danke für diese reiche Unterstützung vereinigen wir unsere Bitte um fernere Gaben für die der Hülfe noch gar sehr bedürftigen armen Abgebrannten.

Berger & Voigt.

(Statt jeder besonderen Meldung.)

Als ehelich Verbundene empfehlen sich allen lieben Verwandten und Freunden

Dr. Paul Kellner,
 ev.-luth. Past. in Schwirtz in Schlesien.

Henriette Kellner geb. Loescheke.

Leipzig, den 28. September 1854.

Heute Nachmittag 1 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau, **Agnes geb. Sonnenkalb,** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, was ich Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst anzeige.

Leipzig, den 29. Septbr. 1854. **Johann Jacob Guth.**

Berichtigung. In gestriger Anzeige des Herrn **Carl Goldig jun.** Schnitz betreffend, muß es heißen: Postverwalter **Marloth** in Schandau.

Ein Tafelteppich,

bis jetzt als unübertroffenes Meisterwerk im Fache der Tuchstickerei bestehend, fünfjährige Arbeit eines thätigen Künstlers, liegt zur gefälligen Ansicht:

Erste Bürgerschule parterre,
im Locale der polytechnischen Gesellschaft ausgestellt.

Naturwissenschaftliche Vorlesung

zum Besten der Abgebrannten in Sebnitz.

Den Ertrag der heutigen Vorlesung — über den Vulkanismus — wird Herr Buchhändler **Gustav Mayer**, welcher sich bereit erklärt hat die Billetausgabe am Eingange des Saales zu übernehmen, nach Sebnitz einsenden. Der Zweck wird die Bitte rechtfertigen, dem sonst geltenden Eintrittspreis von 5 Ngr. diesmal nicht als Schranke gelten zu lassen. Saal des **Hôtel de Prusse** 7¹/₄ Uhr Abends. Prof. **E. A. Rossmässler**.

Angewommene Reisende.

- Se. Durchl. der Prinz Heinrich IV. v. Reuß-Köstritz, Stadt Rom.
 Ascher, Kfm. v. Bromberg, Brühl 51.
 Alexander, Kfm. v. Berlin, Brühl 8.
 Arnheim, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Oestreich.
 Alexander, Kfm. v. Franke, a/M., St. Hamb.
 Becker, Rent. v. Magdeburg, Hotel de Prusse.
 Bruckmann, Kfm. v. Schwerin, S. de Pologne.
 Bree, Reg.-Secret. v. Breslau, goldner Arm.
 Buchmann, Fabr. v. Neustädtel, Markt 14.
 Dep. Lehrer v. Ravensberg, Stadt Breslau.
 Bier, Referendar v. Eöthen, Palmbaum.
 Block, Frau v. Wien, Stadt Riesa.
 Böhme, Wollh. v. Lippstadt, Gerberstraße 12.
 Böhme, Kofh. v. Fischendorf, Dessauer Hof.
 Busch, Kfm. v. Berlin, und
 Busch, Kfm. v. Jüttau, Stadt Rom.
 Buchardt, Kunsth. v. Erfurt, und
 Buschmann, Maschinemb. v. München, g. Sieb.
 Claus, Rentant v. Aschersleben, grüner Baum.
 Cronos, Fabr. v. Neustädt, Tiger.
 Chandrau, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 38.
 Casar, Prof. v. Marburg, Stadt Dresden.
 Deichert, Mechanikus v. Halle, und
 Dold, Kfm. v. Fortwangen, halber Mond.
 Drey, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.
 Daniel, Kfm. v. Galaz, Ritterstraße 38.
 Edel, Kfm. v. D.-Grone, alte Burg 1.
 Eht, Frau v. Dresden, Stadt Riesa.
 Fiedler, Holzh. v. Annaberg, St. Dresden.
 Fleischmann, Fleischer von Lettenreuth, Stadt Breslau.
 Faller, Kfm. v. Zell, Palmbaum.
 Friick, Prof. D. v. Kiel, Quersstraße 2.
 Frank, Kfm. v. Bonn, Frankfurter Str. 23.
 Franke, Gastw. v. Schwarzja, goldnes Sieb.
 Fleischberger, Fabr. v. Oberwied, Brühl 87.
 Falk, Kfm. v. Hohenstein, gr. Blumenberg.
 Feige, Kfm. v. Hainsberg, Stadt Hamburg.
 Georgi, Kfm. v. Mylau, großer Blumenberg.
 Gerber, Fabr. v. Lissa, halber Mond.
 Gräfe, Uhem. v. Preßsch, goldnes Sieb.
 Günther, Frau v. Neu-Orleans, St. Riesa.
 Gordmann, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere.
 Hercher, Prof. v. Rudolstadt, und
 Hufe, Kfm. v. Wien, Palmbaum.
 Herrnschäfer, Kfm. v. Militsch, Brühl 57.
 Hanewald, Kfm. v. Quedlinburg, Stadt Rom.
 Herdickerhoff, Kfm. v. Münster, goldnes Sieb.
 Haas, Kfm. v. Mailand,
 Higson, Kfm. v. Hamburg, und
 Hartra, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
 Hahn, Kfm. v. Teplitz, Stadt Hamburg.
 Heße, Kfm. v. Erfurt,
 Hinrichsen, Kfm. v. Valparaiso, und
 Hopf, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
 Heflein, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Hauptmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Prusse.
 Honegger, Kfm. v. Rio de Janeiro, und
 Hirsch, Kfm. v. Stockholm, Hotel de Pologne.
 Hirschfeld, Kfm. v. Soltau, Nicolaisstraße 38.
 Hamburger, Kfm. v. Gleiwitz, Brühl 52.
 Hirsch, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 51.
 Joost, Kfm. v. Preßsch, goldnes Sieb.
 Kayser, Kfm. v. Mikoslaw, Brühl 51.
 Korn, Kfm. v. Nürnberg, Petersstraße 9.
 Käß, Kfm. v. Schirwindt, Hall. Straße 6.
 Kühn, Fabr. v. Burgstädt, Tiger.
 Kämmerer, Kfm. v. Jessen, goldnes Sieb.
 Kremer, Fabr. v. Lettenreuth, Stadt Dresden.
 Kasta, Kfm. v. Prag, und
 Krausnach, Kfm. v. Köchlitz, Stadt Dresden.
 Kiesel, Fabr. v. Jöblich, goldner Hirsch.
 Kinder, Kfm. v. Torgau, Stadt Hamburg.
 Krimm, Fabr. v. Baugen, großer Blumenberg.
 Kemper, Kfm. v. Reutichen, Reichstraße 18.
 Lehmann, Obef. v. Pötschappel,
 Ludwig, Prof. v. Zürich, und
 Laßen, Kfm. v. London, großer Blumenberg.
 Levy, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Baviere.
 Luttina, Fabr. v. Warnsdorf,
 Leulart, Amtsrath v. Dresden, und
 Lucius, Fabr. v. Erfurt, Palmbaum.
 Lenf, Kfm. v. Schönheida, Stadt Frankfurt.
 Liebmann, Kfm. v. Brody, Stadt Rom.
 Löh, Kfm. v. Elberfeld, Frankfurter Str. 23.
 Lehmann, Kfm. v. Limbach, Nicolaisstr. 34.
 Leidert, Kfm. v. D.-Grone, Brühl 58.
 Lindner, Kfm. v. Preßsch, goldnes Sieb.
 v. d. Lühe, Beamter v. Doberan, St. Rom.
 Münsterberger, Kfm. v. Münsterberg, Brühl 57.
 Moll, Kfm. v. Glogau, und
 Meier, Kiemer v. Altenburg, goldnes Sieb.
 Morgenstern, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.
 Wagner, Kfm. v. Holitz, Hotel de Baviere.
 Merkel, Fabr. v. Mylau, 3 Könige.
 Meyer, Kfm. v. Heilbronn, goldner Arm.
 Markus, Kfm. v. Bukarest, Ritterstraße 38.
 Müller, Fabr. v. Dobigischen, Ulrichsstraße 14.
 Neumann, Kfm. v. Chemnitz, und
 Neuhaus, Kfm. v. Cöln, Stadt Hamburg.
 Oldenhove, Kfm. v. Brüssel, gr. Blumenberg.
 Oppenheimer, Kfm. v. Hamburg, Markt 2.
 Pettersilie, Kfm. v. Stadt Elm, Markt 10.
 Plato, Kfm. v. Halberstadt, Hall. Straße 6.
 Pabst, Fabr. v. Braunschweig, Palmbaum.
 v. Penker, Part. v. Dönsfeldt, S. de Baviere.
 Pelz, Abges. v. Randsdorf, grüner Baum.
 Paltermann, Kfm. v. Dresden, S. de Prusse.
 Primann, Kfm. v. Kopenhagen, S. de Baviere.
 Rau, Amts-Inspr. v. Zwickau, grüner Baum.
 Reinhold, Schneider v. Dresden, goldner Hirsch.
 Renger, Kürschner v. Schandau, Tiger.
 Stern, Kfm. v. Teplitz, Stadt Hamburg.
 Radzich, Kfm. v. Gylau, Hainstraße 24.
 Rasch, D. v. Güstrow, Stadt Breslau.
 Rauch, Kfm. v. Gulmbach, Blauenscher Hof.
 Spies, Appellat.-Rath v. Bamberg, und
 v. Schenk, Frau v. Dönsfeldt, S. de Baviere.
 Seyferth, Def. v. Göttschen, goldner Anker.
 Sarno, Kfm. v. Grünberg, Brühl 58.
 Steffens, Juv. v. Hamburg, Brühl 23.
 Seeger, Kfm. v. Chaur de fonds, Reichsstr. 55.
 Schlegel, Fabr. v. Geringwalde, Grimma'sche Straße 31.
 Sorner, Fabr. v. Lissa, Brühl 23.
 Salomon, Kfm. v. Prag, halber Mond.
 Steinmey, Lithogr. v. Meissen, Kaiser v. Oest.
 Sohr, Färber, und
 Steglich, Schneidermstr. v. Preßsch, g. Sieb.
 Schmidt, Kfm. v. Erlangen,
 Schmidler, Part. v. Zürich, und
 v. Schloffer, Adv. v. Prag, Stadt Rom.
 Schmidt, Kfm. v. Straßburg,
 Schäfer, Kfm. v. Christiania,
 Salomon, Kfm. v. Capstadt, und
 Stabbach, Frau v. London, Hotel de Baviere.
 Selbach, Kfm. v. Darmen,
 v. Seefried, Rent. v. Nürnberg, und
 Schafheitlin, Kfm. v. Pernambuco, großer Blumenberg.
 Schramm, Kürschner v. Teplitz, Tiger.
 Schröter, Kfm. v. Hamburg, S. de Pologne.
 Theine, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Tanner, Kfm. v. Buenos Ayres, und
 Treitschke, Kfm. v. Erfurt, gr. Blumenberg.
 Thomas, Fabr. v. Graßlitz, Palmbaum.
 v. Trübschler, Part. v. Dresden, S. de Prusse.
 Teubel, Fabr. v. Rabenstein, Brühl 39.
 Teppich, Kfm. v. Schlotien, und
 Teppich, Kfm. v. Mohrunge, Nicolaisstr. 39.
 Tögel, Fabr. v. Magdeburg, St. Magdeburg.
 Valentin, Hdlgsreis. v. Magdeburg, Reichsstr. 55.
 Vorcholz, Fabr. v. Grimmitzschau, Schuhmacher-gäßchen 2.
 Voss, Kfm. v. Darfeld, Stadt Frankfurt.
 Weber, Kfm. v. Hohenstein, Stadt Dresden.
 Wiener, Juv. v. Krakau, Ritterstraße 33.
 Weinberg, Kfm. v. Elbing, Ritterstraße 24.
 Wolf, Kfm. v. Hosenz, gr. Fleischergasse 2.
 Weigel, Kfm. v. Dresden, fl. Fleischergasse 1.
 Willmann, Kfm. v. Sagan, Stadt Rom.
 Wolf, Kfm. v. Prag, halber Mond.
 Waltherr, Kfm. v. Hanau, Stadt Hamburg.
 Weißfog, Fabr. v. Gera, grüner Baum.
 Welter, Kfm. v. Grefeld, großer Blumenberg.
 Zimmermann, Fabr. v. Reischkau, 3 Könige.
 Zaidl, Kfm. v. Kempen, Brühl 58.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 29. Sept. Abends 11° R.

Verantwortlicher Redacteur: **R. J. Damm**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisstraße Nr. 4 u. 5.